

## XX. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . .	Seite	808
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.		
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds . . . . .	"	809—810
b) Der Bürgerlabfonds . . . . .	"	810
c) Der Bürgerspitalsfonds . . . . .	"	811—812
d) Sämtliche Fonds . . . . .	"	813
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung . . . . .	"	814
C. Armenbeteiligung.		
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	815—821
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	822
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	822—824
3. Fürsorge für Obdachlose.		
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	824—827
b) Auf Kosten von Privatvereinen . . . . .	"	827
4. Fürsorge für Arbeitlose . . . . .	"	828—830
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
1. Armen-Krankenpflege . . . . .	"	831—837
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege . . . . .	"	837
3. Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . .	"	837
E. Armen-Kinderpflege.		
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und der magistratischen Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder . . . . .	"	838
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	839—843
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	843
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . .	"	844—850
F. Armenversorgung.		
1. Armenhäuser . . . . .	"	851
2. Grundspitäler . . . . .	"	851
3. Städtische Versorgungshäuser . . . . .	"	852—858
4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten . . . . .	"	858—859
G. Hauptübersicht über die Armenpflege . . . . .	"	859—863

## XX. Armenpflege.

## A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräte, Waisenväter und Waisenmütter am Ende des Jahres 1903.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Zivilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1900)			Darunter in Wien heiratberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1903 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
			zu Ende 1903 in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armenräte <sup>1)</sup>	
										männl.	weibl.	zuf.
I (Innere Stadt) . . .	282,8350	147,2981	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909	1	34	1	35
II (Leopoldstadt) . . .	<sup>2)</sup> 3.100,0676	338,4687	68.790	75.575	144.365	19.226	20.362	39.588	6	121	1	122
III (Landstraße) . . .	603,7135	209,0918	63.922	74.172	138.094	26.076	25.166	55.242	3	139	—	139
IV (Wieden) . . .	179,6790	90,1085	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338	2	72	5	77
V (Marxareten) . . .	254,2031	98,5990	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429	4	100	—	100
VI (Mariahilf) . . .	138,7542	88,3252	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495	2	93	5	98
VII (Neubau) . . .	145,7863	100,8800	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203	3	119	19	138
VIII (Josefstadt) . . .	104,5766	68,9019	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303		110	—	110
IX (Alsergrund) . . .	264,7096	124,0108	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438	3	170	—	170
X (Favoriten) . . .	2.175,9496	179,6960	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723	6	100	—	100
XI (Simmering) . . .	2.211,1725	113,8116	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713	3	26	3	29
XII (Meidling) . . .	752,6639	116,0386	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703	4	84	10	94
XIII (Giesing) . . .	2.387,5524	198,2746	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629	7	69	6	75
XIV (Rudolfsheim) . . .	207,7999	74,6208	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875	5	95	2	97
XV (Fünfhaus) . . .	127,3012	43,9688	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619	2	66	2	68
XVI (Ottakring) . . .	875,3592	131,4255	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009	7	200	—	200
XVII (Hernals) . . .	968,9319	102,9929	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132	5	120	16	136
XVIII (Bähring) . . .	854,4203	101,7039	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400	4	78	8	86
XIX (Döbling) . . .	2.176,6953	116,2156	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219	4	38	8	46
XX (Brigittenau) . . .	<sup>3)</sup> .	<sup>3)</sup> .	36.400	35.045	71.445	8.480	8.715	17.195	4	85	4	89
zusammen . . .	17.812,1711	2.438,8678	782.475	865.860	1.648.335	300.633	332.529	633.162	<sup>4)</sup> 75	1919	90	2009

<sup>1)</sup> An Stelle der ehemals bestehenden Waisenväter und Waisenmütter sind seit 1902 die Armenräte mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegepartei untergebrachten städtischen Kostkinder betraut; für gewisse Zweige der Armenpflege, insbesondere für die Armenkinderpflege, können auch Frauen zu dem Amte eines Armenrates berufen werden.

<sup>2)</sup> Diese Daten betreffen den ehemaligen II. Gemeindebezirk, der im Jahre 1900 in den II. und XX. zerlegt wurde. Über die Flächen des neuen XX. Bezirkes liegen noch keine Angaben vor.

<sup>3)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung.

<sup>4)</sup> Neben sind 4 Stellen provisorisch durch 1. f. Armenärzte besetzt; ferner ist 1 f. f. Stadt-Armen-Augenarzt als Spezialarzt tätig. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 851.

**B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.****1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der Allgemeine Versorgungsfonds.****1. Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Versorgungsfonds in den Jahren 1901 bis 1903.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h
<b>a) Einnahmen und Ausgaben beim Kurrentvermögen.</b>						
<b>1. Ordentliche Einnahmen:</b>						
Interessen von Aktivkapitalien . . . . .	223.743	97	212.645	92	146.191	46
Ertrag der Realitäten . . . . .	344.222	46	349.392	92	364.306	94
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke . . . . .	181.927	77	221.841	94	286.520	36
Lizenz- und Spektakelgebühren . . . . .	48.111	14	48.589	78	49.237	93
Verlassenschaftsprozente . . . . .	1,806.832	57	2,068.936	37	1,792.470	94
Lizitationsprozente . . . . .	44.095	51	50.508	79	32.995	33
Lohnwagengefälle . . . . .	196.897	72	181.847	70	138.815	64
Böhtätigkeitsvorstellungen . . . . .	—	—	9.600	—	4.800	—
Armenlotterie . . . . .	321.204	23	340.303	22	331.234	16
Strafgelder . . . . .	240.485	01	271.915	16	223.496	14
Zuschlag zur staatlichen Totalsteuereuer . . . . .	270.274	80	278.453	60	328.994	40
Pfandüberschüsse von Privat-Pfandleihanstalten . . . . .	14.289	40	26.641	07	24.536	26
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken . . . . .	86.849	64	92.141	94	95.055	38
Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen . . . . .	6.659	07	8.643	33	33.530	19
<b>Summe der ordentlichen Einnahmen . . . . .</b>	<b>3,785.593</b>	<b>29</b>	<b>4,161.461</b>	<b>74</b>	<b>3,852.185</b>	<b>13</b>
<b>2. Außerordentliche Einnahmen:</b>						
Erlös für verloste und verkaufte Wertpapiere . . . . .	225.006	52	1,634.826	58	539.535	88
Erlös für verkaufte Objekte des unbewegl. Vermögens . . . . .	—	—	800.000	—	—	—
<b>Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .</b>	<b>225.006</b>	<b>52</b>	<b>2,434.826</b>	<b>58</b>	<b>539.535</b>	<b>88</b>
<b>Zusammen Einnahmen beim Kurrentvermögen . . . . .</b>	<b>4,010.599</b>	<b>81</b>	<b>6,596.288</b>	<b>32</b>	<b>4,391.721</b>	<b>01</b>
<b>1. Ordentliche Ausgaben.</b>						
Rechtsgeschäfte . . . . .	282	41	516	85	49.315	36
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf a. d. D. . . . .	90.407	02	77.944	63	77.820	55
Lohnwagengefälle . . . . .	634	18	688	54	666	93
Armenlotterie . . . . .	156.224	47	147.981	41	155.289	88
Steuern u. sonst. Gaben f. d. städt. Versorgungshäuser . . . . .	1.843	17	5.783	76	3.927	83
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Zinshäuser . . . . .	—	—	1.077	86	8.619	99
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses . . . . .	78.609	52	79.721	95	105.516	48
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung . . . . .	14.074	10	7.221	91	12.834	85
Augenblickliche Zuschüsse an Arme <sup>1)</sup> . . . . .	132.982	18	147.748	57	129.215	73
Bestimmte Beiträge . . . . .	187	30	187	30	187	30
Beteiligung mit gestifteten Pfründen . . . . .	6.824	09	7.193	90	7.215	18
Personierung der Stiftungen . . . . .	30.831	19	29.420	74	29.172	40
<b>Summe der ordentlichen Ausgaben . . . . .</b>	<b>512.899</b>	<b>93</b>	<b>505.487</b>	<b>42</b>	<b>579.782</b>	<b>48</b>
<b>2. Außerordentliche Ausgaben.</b>						
Bau der neuen Versorgungsanstalt im XIII. Bezirke . . . . .	200.107	—	2,416.166	64	526.241	40
Ankauf von Stammvermögensobjekten . . . . .	24.899	52	18.659	94	13.294	48
Zubauten in den Versorgungshäusern . . . . .	—	—	10.289	40	20.463	76
3%ige Zinsenvergütung an die eigenen Gelder für die zum Baue des Versorgungsheimes im XIII. Bezirke aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge . . . . .	—	—	—	—	46.595	79
<b>3. Abfuhr an die Gemeinde . . . . .</b>	<b>3,266.503</b>	<b>85</b>	<b>3,634.328</b>	<b>13</b>	<b>3,358.661</b>	<b>64</b>
<b>Zusammen Ausgaben beim Kurrentvermögen . . . . .</b>	<b>4,004.410</b>	<b>30</b>	<b>6,584.931</b>	<b>53</b>	<b>4,545.039</b>	<b>55</b>

**b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.**

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1901: 6956 K 79 h, 1902: 11.639 K 57 h, 1903: 6144 K 96 h. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1901: 36.600 K, 1902: 57.338 K 72 h, 1903: 2657 K 76 h.

<sup>1)</sup> Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonds eingekessenen Legaten, Geschenken zc. verteilten Zuschüssen, während die übrigen Zuschüsse im Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde und bei den Depositen verrechnet erscheinen.

**2. Die Einnahmen und Ausgaben des dem Allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau im besonderen in den Jahren 1901—1903.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben <sup>1)</sup>		1901		1902		1903	
		K	h	K	h	K	h
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft . . . . .	100.374	08	80.051	46	74.058	92
	Aus der Landwirtschaft . . . . .	61.570	35	61.740	28	64.012	58
	Aus den Nebengewirtschaften . . . . .	2.675	35	2.889	65	6.831	05
	Mietzinsen . . . . .	7.136	—	7.136	—	7.276	68
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	10.474	68	5.173	53	1.795	71
	zusammen Einnahmen . . . . .	182.230	46	156.990	92	153.974	94
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft . . . . .	18.757	87	16.902	39	15.543	16
	Für die Nebengewirtschaften . . . . .	156	23	103	50	130	—
	Verwaltungsausgaben . . . . .	28.322	57	26.929	61	27.105	40
	Öffentliche Lasten . . . . .	34.469	21	33.363	17	33.707	83
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	8.701	14	645	96	1.334	16
	zusammen Ausgaben . . . . .	90.407	02	77.944	63	77.820	55

<sup>1)</sup> In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

**3. Vermögensbestände des Allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1901—1903.**

Vermögensbestände		1901		1902		1903	
		K	h	K	h	K	h
a) Bei dem Stammvermögen.							
Aktiva	Wert der Realitäten . . . . .	5,226.387	—	8,051.553	64	8,577.798	04
	Kurswert der Kapitalien . . . . .	5,055.931	70	3,511.843	01	2,975.256	86
	zusammen . . . . .	10,282.318	70	11,563.396	65	11,553.054	90
Passiva (Passivforderungen) . . . . .	—	—	800.000	—	800.000	—	
Reines Vermögen . . . . .	10,282.318	70	10,763.396	65	10,753.054	90	
b) Bei dem Kurrentvermögen.							
Aktiva . . . . .	577.209	17	551.920	85	482.553	21	
Passiva . . . . .	196.382	07	197.284	54	275.838	82	
Reines Vermögen . . . . .	380.827	10	354.636	31	206.714	39	

**b) Der Bürgerladfonds.**

**Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände des Bürgerladfonds in den Jahren 1901—1903.**

Vermögensgebarung und Vermögensbestände		1901		1902		1903		
		K	h	K	h	K	h	
Einnahmen	ordent- liche	Interessen von eigenen Kapitalien . . . . .	15.187	35	9.092	15	10.022	34
		Mietzins von Häusern <sup>1)</sup> . . . . .	23.906	86	29.029	70	36.289	25
		Freiwillige Beiträge <sup>2)</sup> . . . . .	6.080	—	9.297	—	24.533	—
		Stiftungsinteressen . . . . .	187	80	187	80	187	76
		Verschiedene Einnahmen . . . . .	—	36	216	26	—	19
	zusammen . . . . .	45.362	37	47.822	91	71.032	54	
außer- ordentl.	ordentl.	Erlös aus dem Verkaufe von Aktiv- Kapitalien <sup>3)</sup> . . . . .	176.524	20	73.341	—	616	40
		Summe aller Einnahmen . . . . .	221.886	57	121.163	91	71.648	94
Ausgaben	ordent- liche	Erhaltungsbeiträge und Zuschüsse . . . . .	21.597	39	17.722	03	25.062	87
		Erhaltung der Bürgerladfonds-Häuser . . . . .	884	24	4.632	94	4.707	81
		Steuern und Gaben . . . . .	1.202	77	8.612	18	5.807	23
		Stiftungen und fromme Werke . . . . .	83	22	265	33	350	86
		Verschiedene Ausgaben . . . . .	37	10	77	64	9	90
	zusammen . . . . .	23.804	72	31.360	12	35.938	67	
außer- ordentl.	ordentl.	Ausgaben für den Ankauf von Stamm- vermögensobjekten . . . . .	179.856	78	32.700	35	96.697	43
		Summe aller Ausgaben . . . . .	203.661	50	64.060	47	132.636	10
Aktiva	a) Stammvermögen d. Bürgerladfonds.	Wert der Bürgerladfonds-Häuser . . . . .	680.218	98	740.136	46	740.136	46
		Kurswert der Kapitalien . . . . .	221.281	66	215.878	26	286.321	69
		zusammen . . . . .	901.500	64	956.014	72	1,026.458	15
		b) Kurrentvermögen.						
		Kassebestände . . . . .	24.805	10	82.734	69	21.300	14
Aktivrückstände . . . . .	63.440	23	1.613	27	821	85		
	zusammen . . . . .	88.245	33	84.347	96	22.121	99	
	Summe der Aktiva . . . . .	989.745	97	1,040.362	68	1,048.580	14	
Passiva: Passivrückstände . . . . .		923	52	28.946	36	1.494	31	
	Schließliches reines Vermögen . . . . .	988.822	45	1,011.416	32	1,047.085	83	

<sup>1)</sup> Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Annunftsbeiträge. — <sup>3)</sup> Und sonstigen Stammvermögensobjekten.

## c) Der Bürgerospitalfonds.

## 1. Einnahmen des Bürgerospitalfonds in den Jahren 1901—1903.

Einnahmen		1901		1902		1903		
		K	h	K	h	K	h	
1. Ordentl. Einnahmen.	a) Einnahmen beim Kurrentvermögen.							
	Interessen von { eigenen Kapitalien . . . . .	320.660	42	325.982	28	357.139	12	
	Interessen von { gestifteten Kapitalien . . . . .	17.559	97	17.474	11	17.252	34	
	Mietzins von den Wiener Häusern <sup>1)</sup> . . . . .	986.741	90	992.626	78	993.713	94	
	Pachtzinslinge von Grundstücken bei Wien	191.649	05	171.310	95	177.078	69	
	Wälder und Auen bei Wien . . . . .	1.324	72	7.444	58	9.044	63	
	Herrschaft Spitz an der Donau . . . . .	23.217	68	43.047	51	32.359	01	
	Pauschalbeiträge vom Staate <sup>2)</sup> . . . . .	25.032	—	25.032	—	25.032	—	
	Vermächtnisse und Geschenke <sup>3)</sup> . . . . .	1.554	—	1.552	—	1.721	84	
	Verpflegskosten-Rückvergütungen . . . . .	13.186	68	10.023	27	8.821	35	
	Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen . . . . .	8.418	22	7.089	10	9.628	24	
	Summe der ordentlichen Einnahmen . . . . .	1,589,344	64	1,601,532	58	1,631,791	16	
	2. Außerord. Einnahmen.	Vermächtnisse, Geschenke u. freiwill. Beiträge <sup>4)</sup>	2.841	—	4.680	—	29.391	33
		Kaufschillinge für Realitäten und Gründe . . . . .	355.101	73	624.309	01	183.418	91
Erlös für verkaufte Wertpapiere . . . . .		36.272	70	42.152	—	37.724	64	
Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .		11.150	—	566.680	33	214.253	68	
Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .		405,365	43	1,237,821	34	464,788	56	
Summe aller Einnahmen beim Kurrentvermögen . . . . .	1,994,710	07	2,839,353	92	2,096,579	72		
b) Einnahmen beim Stammvermögen.								

Als Vermehrung des Stammvermögens wurden in Empfang gestellt: Im Jahre 1901: 632.076 K in Wertpapieren und 798 K 36 h an Spareinlagen, im Jahre 1902: 55.780 K 50 h in Wertpapieren, im Jahre 1903: 2.054.536 K 66 in Wertpapieren.

<sup>1)</sup> Samt Nebengebühren und durchgeführten Zinswerten. — <sup>2)</sup> Als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge. — <sup>3)</sup> Zur Verteilung an die Pflinglinge im Bürgerverforgungshause. — <sup>4)</sup> Zum Stammvermögen des Fonds.

## 2. Ausgaben des Bürgerospitalfonds in den Jahren 1901—1903.

Ausgaben		1901		1902		1903		
		K	h	K	h	K	h	
Verwaltungsauslagen	a) Ausgaben beim Kurrentvermögen:							
	1. Ordentliche Ausgaben.							
	Vergütung an die Gemeinde <sup>1)</sup> . . . . .	46.000	—	46.000	—	46.000	—	
	Zeitungseinschaltungen und Porti . . . . .	222	98	190	20	223	19	
	Rechtsgeschäfte, Zehrungsgelder <sup>2)</sup> . . . . .	4.012	62	2.297	12	3.169	09	
	Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	126.724	13	93.826	45	90.998	95	
	Steuern hiefür <sup>3)</sup> . . . . .	317.357	71	345.242	67	353.571	53	
	Grundbesitz in und bei Wien . . . . .	26.688	31	22.056	65	23.066	50	
	Herrschaft Spitz a. d. Donau . . . . .	30.612	40	31.187	25	31.758	57	
	Regelmäßige Gebühren <sup>4)</sup> . . . . .	47.505	60	47.505	60	47.505	59	
	Zinsen von Passivkapitalien . . . . .	5.937	93	1.230	09	260	40	
	zusammen . . . . .	605,061	68	589,536	03	596,553	82	
	Ausgaben für das Bürgerverforgungshaus	Bezüge des Verwaltungspersonals . . . . .	20.873	52	28.757	40	29.126	96
		Zinsanschlag für das Haus . . . . .	52.020	—	52.020	—	51.330	—
Kanzleierfordernisse und Wagenauslagen . . . . .		446	41	435	96	281	91	
Instandhaltung des Hauses . . . . .		9.104	81	13.312	02	31.371	84	
Bezüge des Aufsichts- und Reinigungspersonals		5.663	50	7.329	04	9.919	14	
Beheizung und Beleuchtung des Hauses . . . . .		9.599	52	11.096	30	8.872	33	
Geldportionen der Pflinglinge . . . . .		149.641	76	155.608	40	156.853	60	
Besondere Geldbeteiligungen an die Pflinglinge		1.391	12	1.523	—	1.157	30	
Zulagen der Pflinglinge für Dienstleistungen		3.600	—	3.380	—	3.224	—	
Kleidung; Wäsche und Bett Einrichtung <sup>5)</sup> . . . . .		23.347	30	27.448	92	24.787	39	
Hauseinrichtung zc. <sup>5)</sup> . . . . .		6.554	04	6.687	26	9.431	04	
Aufzahlung an den Anstaltstraiteur . . . . .		2.400	—	2.400	—	2.400	—	
Krankenpflege, Bäder und Begräbniskosten . . . . .		18.389	28	21.480	05	25.031	88	
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten . . . . .		1.751	63	2.436	75	1.946	16	
Verschiedene kleinere Auslagen . . . . .	380	27	457	58	363	18		
zusammen . . . . .	305,163	16	334,372	68	356,096	73		

<sup>1)</sup> bis <sup>5)</sup> Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Ausgaben (Fortsetzung)	1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h
Erhaltungsbeträge für Bürger außerhalb des Versorgungshauses <sup>1)</sup> . . . . .	478.275	90	507.569	75	523.973	83
Verpflegungsgebühren und Zulagen für die in den städt. Versorgungshäusern untergebrachten Bürger (Vitalitäten) <sup>2)</sup> . . . . .	1.997	70	1.435	20	2.051	64
Interessen aus Stiftungen } zu gunsten der Armen	120	—	—	—	—	—
Vermächtnisse und Geschenke } . . . . .	16.384	22	16.318	18	15.913	90
Geldaushilfen an arme Bürger . . . . .	1.554	—	1.552	—	1.721	84
Zulagen für in städt. Versorgungsanstalten untergebrachte erwachsene Bürgererwaisen . . . . .	21.506	—	20.486	—	21.587	44
zusammen . . . . .	520.093	32	547.616	63	565.468	55
Summe der ordentlichen Ausgaben <sup>3)</sup> . . . . .	1,430,318	16	1,471,525	34	1,518,119	10
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Umbau des Hauses I., Kärntnerstraße 18, bzw. Neuer Markt 3 . . . . .	3.480	04	—	—	—	—
Umbau der Häuser VI. Bez., Mariahilferstraße 23 u. 25	19.830	34	497.694	90	169.334	09
Ankauf von Wertpapieren . . . . .	623.334	86	42.152	—	406.161	94
Realitäten . . . . .	167.633	94	214.818	99	—	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	—	—	537.275	67	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben . . . . .	814.279	18	1,291.941	56	575.496	03
Summe aller Ausgaben beim Kurrentvermögen <sup>4)</sup> . . . . .	2,244,597	34	2,763,466	90	2,093,615	13

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, waren in den Jahren 1900—1903 nicht zu verzeichnen.

<sup>1)</sup> Mit Gemeinratsbeschluss vom 20. Dezember 1899 wurde der Regieofenbeitrag des Bürgerospitalfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde vom 1. Jänner 1900 ab auf 46.000 K erhöht; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Ranglospauschalen der mit der Geschäftsführung dieses Fonds betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluss und den Voranschlag dieses Fonds. — <sup>2)</sup> Auch Stempel, Taxen, Wagenauslagen zc. — <sup>3)</sup> Samt Zuschlägen und Gebührenäquivalent. — <sup>4)</sup> Beiträge an den f. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fonds für die dem Bürgerospitalfonds abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — <sup>5)</sup> Instandhaltung, Nachschaffung und Reinigung. — <sup>6)</sup> Einschließlich der Geldbeiträge aus dem Erträgnisse des Hauses I., Freisingergasse 6 (Marie Böhmisches Legat). — <sup>7)</sup> Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonds unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — <sup>8)</sup> Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1901: 12.296 K 50 h, 1902: 11.962 K, 1903: 25.410 K 15 h betragen. — <sup>9)</sup> Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke; vgl. die 8. Anmerkung.

## 3. Vermögensbestände des Bürgerospitalfonds am Schlusse der Jahre 1901—1903.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h
<b>Aktiva.</b>						
Wert der Realitäten . . . . .	16,362.722	—	17,124.988	—	17,525.648	—
Kurswert der freieigentümlichen u. Stiftungskapitalien	5,898.119	42	6,152.311	35	8,265.055	79
Kapitalisierter Wert der vom Staate bezahlten Bauschalbeträge <sup>1)</sup> . . . . .	500.640	—	500.640	—	500.640	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Aktivforderungen . . . . .	1,791.501	75	1,877.985	34	113.900	—
Kassenreste . . . . .	595.290	64	666.472	52	644.441	39
Aktivrückstände . . . . .	82.263	19	69.023	93	96.022	89
Wert der Materialien und Gerätschaften . . . . .	142.309	27	139.525	72	143.324	81
zusammen . . . . .	25,372.846	27	26,530.946	86	27,289.031	99
<b>Passiva.</b>						
Passivkapitalien . . . . .	35.040	—	5.040	—	5.040	—
Passivforderungen <sup>2)</sup> . . . . .	950.112	—	950.112	—	950.112	—
Passivrückstände . . . . .	76.025	29	495.721	22	449.480	34
zusammen . . . . .	1,061.177	29	1,450.873	22	1,404.632	34
Schließliches reines Vermögen . . . . .	24,311.668	98	25,080.073	64	25,884.399	65

<sup>1)</sup> An Stelle der ehemaligen Bier-, Weins- und sonstigen Aufschläge. — <sup>2)</sup> Dies sind die in der 4. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle erwähnten kapitalisierten Jahresbeiträge.

## d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

Einnahmen und Ausgaben <sup>1)</sup>, dann Vermögensstand sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1900—1903.

Jahr	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	K	h	K	h	K	h
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfonds <sup>2)</sup>						
1900	4,002.332	69	4,016.337	10	10,728.147	48
1901	4,010.559	81	4,004.410	30	10,663.145	80
1902	6,596.288	32	6,584.931	53	10,763.396	65
1903	4,391.721	01	4,545.039	55	10,753.054	90
b) Bürgerlabfonds						
1900	218.344	06	225.434	25	965.969	56
1901	221.886	57	203.661	50	988.822	45
1902	121.163	91	64.060	47	1,011.416	32
1903	71.648	94	132.636	10	1,047.085	83
c) Bürgerpitalsfonds <sup>2)</sup>						
1900	2,194.597	84	1,988.312	34	23,766.306	21
1901	1,994.710	07	2,244.597	34	24,311.668	98
1902	2,839.353	92	2,763.466	90	25,080.073	64
1903	2,096.579	72	2,093.615	13	25,080.073	64
d) Großarmenhaus-Stiftungenfonds						
1900	33.579	54	27.989	88	687.002	40
1901	34.073	68	31.919	51	694.745	10
1902	34.477	31	38.701	96	689.300	—
1903	38.869	72	39.641	23	697.300	—
e) Johannesspital-Stiftungenfonds						
1900	81.662	80	71.998	67	1,699.867	39
1901	75.664	98	87.154	29	1,714.654	41
1902	72.481	20	74.923	39	1,689.300	—
1903	72.283	79	74.329	60	1,706.900	—
f) Wiener Landwehrfonds						
1900	36.725	72	36.947	07	907.979	34
1901	40.223	71	40.238	46	945.458	54
1902	45.795	44	45.795	44	983.430	77
1903	45.167	30	45.167	30	1,022.528	86
g) Waisenfonds						
1900	7.966	20	8.066	09	116.532	74
1901	7.364	—	6.831	53	119.757	85
1902	10.333	20	9.751	67	123.888	27
1903	7.557	20	10.141	62	125.238	64
h) Landbruderschaftsfonds						
1900	41.431	58	42.122	74	951.600	—
1901	43.005	11	45.519	32	953.500	—
1902	42.333	47	44.552	94	955.600	—
1903	43.399	03	34.161	—	955.600	—
i) Hofspitalfonds						
1900	58.616	73	60.197	60	497.095	—
1901	59.602	28	56.707	41	498.589	87
1902	58.903	27	59.416	17	499.376	97
1903	58.469	71	55.479	60	497.310	39
k) Sämtliche Fonds (a—i)						
1900	6,675.257	16	6,477.405	74	40,320.500	12
1901	6,487.090	21	6,721.039	66	40,890.343	—
1902	9,821.130	04	9,685.600	47	41,795.782	62
1903	6,825.696	42	7,030.211	13	41,885.092	26

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der durchlaufenden Gehörung, der Kautionen und Depositen. — <sup>2)</sup> Ohne die Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen. — <sup>3)</sup> Ohne die Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 8, Seite 812). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des Allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Verordnungsbaus unterzubringen.

## 2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung.

## Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbeteiligung nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen <sup>1)</sup>		Zahl der Stiftungen	Stiftungs- kapital	Stiftungs- interessen	Zahl der Beteiligten	
		Kronen				
1899		1314	19,855.672	820.706	23.496	
1900		1343	21,388.047	878.843	23.929	
1901		1353	21,547.580	885.278	24.079	
1902		1379	22,175.801	911.045	24.569	
1903		1392	22,508.796	924.483	24.818	
und zwar zu Ende des Jahres 1903:						
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:						
a)	für die vorübergehende Beteiligung	außerhalb der Anstalten	57	2,195.616	79.113	1.963
b)	" "	innerhalb " "	39	371.216	14.524	1.795
c)	" " dauernde	außerhalb " "	38	897.036	41.340	166
d)	" " " "	innerhalb " "	1	2.600	110	1
zusammen . . .			135	3,466.468	135.087	3.925
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesauschusses:						
a)	für die vorübergehende Beteiligung	außerhalb der Anstalten	4	25.800	998	59
b)	" " " "	innerhalb " "	3	109.234	4.592	763
c)	" " dauernde	außerhalb " "	—	—	—	—
d)	" " " "	innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .			7	135.034	5.590	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:						
a)	für die vorübergehende Beteiligung	außerhalb der Anstalten	432	8,338.163	336.534	10.510
b)	" " " "	innerhalb " "	143	524.168	21.890	1.797
c)	" " dauernde	außerhalb " "	357	3,572.816	145.988	1.105
d)	" " " "	innerhalb " "	24	606.820	42.190	549
zusammen . . .			956	13,041.967	546.602	13.961
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:						
a)	für die vorübergehende Beteiligung	außerhalb der Anstalten	124	858.786	36.489	2.750
b)	" " " "	innerhalb " "	32	177.006	8.222	863
c)	" " dauernde	außerhalb " "	4	23.906	994	16
d)	" " " "	innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .			160	1,059.698	45.705	3.629
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:						
a)	für die vorübergehende Beteiligung	außerhalb der Anstalten	107	3,378.826	130.042	2.137
b)	" " " "	innerhalb " "	12	36.021	1.769	144
c)	" " dauernde	außerhalb " "	15	1,390.782	59.688	200
d)	" " " "	innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .			134	4,805.629	191.499	2.481

<sup>1)</sup> Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Zentralkommission bearbeiteten Katasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neubearbeitet und werden ferner auf Grund der der Magistratsabteilung für Statistik bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.



## C. Armenbeteiligung.

### 1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.

#### a) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

#### 1. Vorübergehende Armenbeteiligung bei den Armeninstituten in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Beteiligung bei den Armeninstituten													Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs- wunsch-Enthebungsgel- dern etc. verteilt	
	Beteiligte Personen			Beteiligungs-Fälle			Verteilter Betrag <sup>2)</sup>								
							in Geld		in Naturalien		zusammen				
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	K		
1899	15.955	24.424	40.379	25.486	39.852	65.338	454.254	02	8.276	10	462.530	12	79.642	95	
1900	16.226	20.786	37.012	27.733	37.817	65.550	457.865	26	6.035	03	463.900	29	102.302	34	
1901	15.767	20.957	36.724	28.835	40.011	68.846	469.828	09	8.149	32	477.977	41	70.399	87	
1902	18.177	22.027	40.204	33.244	41.464	74.708	516.224	73	5.533	75	521.758	48	108.317	56	
1903	17.385	22.231	39.616	30.072	41.294	71.366	495.819	21	3.748	14	499.567	35	85.824	06	
u. zw. 1903 im Armeninstitute des Gemeindebezirktes	I (Innere Stadt)	73	387	460	155	1.029	1.184	7.918	56	—	—	7.918	56	1.003	07
	II (Leopoldstadt)	946	1.392	2.338	1.773	3.376	5.149	35.613	82	202	98	35.816	80	2.688	58
	III (Laudstraße)	358	451	809	450	569	1.019	6.890	—	—	—	6.890	—	2.339	—
	IV (Wieden)	391	756	1.147	651	1.403	2.054	10.334	—	—	—	10.334	—	8.059	92
	V (Margareten)	1.395	1.995	3.390	2.091	3.011	5.102	36.753	—	435	84	37.188	84	3.644	82
	VI (Mariahilf)	242	446	688	374	697	1.071	6.448	17	—	—	6.448	17	2.294	94
	VII (Neubau)	333	822	1.155	511	1.308	1.819	13.784	—	—	—	13.784	—	2.552	11
	VIII (Josefstadt)	384	837	1.221	829	1.573	2.402	19.488	14	100	—	19.538	14	5.878	79
	IX (Alfergrund)	779	1.354	2.133	1.704	3.294	4.998	37.528	40	—	—	37.528	40	1.774	07
	X (Favoriten)	817	1.298	2.115	1.188	1.950	3.138	22.357	92	400	—	22.757	92	6.886	53
	XI (Simmering)	142	374	516	295	943	1.238	5.093	60	—	—	5.093	60	1.724	80
	XII (Meidling)	924	996	1.920	1.345	1.482	2.827	21.129	28	—	—	21.129	28	2.118	12
	XIII (Giezing)	954	1.148	2.102	1.893	2.237	4.130	34.420	51	—	—	34.420	51	5.996	93
	XIV (Rudolfsheim)	897	1.260	2.157	1.308	1.869	3.177	22.749	—	1.200	—	23.949	—	10.505	18
	XV (Fünfhaus)	443	519	962	598	704	1.302	7.945	20	100	—	8.045	20	1.527	10
	XVI (Ottakring)	4.016	2.768	6.784	7.422	6.022	13.444	96.010	48	—	—	96.010	48	11.059	—
	XVII (Hernals)	1.934	2.433	4.367	3.304	4.206	7.510	48.280	—	397	60	48.677	60	2.966	—
	XVIII (Bähring)	764	1.178	1.942	1.188	1.951	3.139	23.008	10	868	10	23.876	20	4.844	—
	XIX (Döbling)	731	969	1.700	1.261	1.789	3.050	13.281	—	43	62	13.324	62	5.972	51
	XX (Brigittenau)	862	848	1.710	1.732	1.881	3.613	26.836	03	—	—	26.836	03	1.988	59

<sup>1)</sup> Darunter das Erträgnis des Neujahrs-Almanachs für 1899, das erst im Jahre 1900 zur Verteilung an die Armen-Institute hinausgegeben wurde. Seit dem Jahre 1901 wurde kein Neujahrs-Almanach mehr herausgegeben. — <sup>2)</sup> Aus Gemeindemitteln (Allgem. Versorgungsfonds).

## 2. Vorübergehende Armenbeteiligung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters beteiht <sup>1)</sup>										Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Magistrate, den Armeninstituten, Wohlfähigkeitsvereinen zc. zur Verteilung übermittelt			
	mit Geldbeträgen von 4—100 K						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanzweifungen				der beteihten Personen			ber für die Beteiligung verausgabten Beträge		K h	
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von									
	männl.	weibl.	zuf.		K	h		K	h								
1899	1191	1840	3031	2920	23.931	62	500	9680	—	3531	33.611	62	491.098	72			
1900	934	1166	2100	2606	21.665	60	430	9580	—	2530	31.245	60	276.236	54			
1901	1521	1804	3325	3471	23.140	56	500	9608	—	3825	32.748	56	290.128	53			
1902	1625	2135	3760	3602	28.067	04	500	9680	—	4260	<sup>2)</sup> 35.747	04	462.122	37			
1903	1667	2328	3995	3668	26.869	60	550	9725	—	4545	36.594	60	459.310	12			

<sup>1)</sup> Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen beteiht, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in die Magistratsabteilung für das Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Beteiligung Armer einlangen, zugemittelt werden. — <sup>2)</sup> Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellte Ziffer.

## 3. Vorübergehende Armenbeteiligung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluß der Beteiligung in den Armeninstituten) während der Jahre 1899—1903: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrauchte Geldbeträge u. Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden beteiht			Hauptsumme der beteihten Personen		verausgabten Beträge	
			beteiht			den Wohlfähigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet											
			Personen			mit Beträgen von zusammen		K h		K h		Männer Frauen zusammen			K h				
			K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	K	h	K	h	Männer	Frauen	zusammen	K	h	
1899	201.471	12	4.856	6.841	11.697	136.434	50	16.300	72	43.071	68	6.223	8.551	14.777	26.474	195.806	90		
1900	180.247	36	4.111	5.037	9.148	106.497	04	17.866	92	32.482	60	5.719	6.781	12.500	21.648	156.846	56		
1901	182.480	63	4.303	4.986	9.289	124.876	07	14.901	66	34.375	71	6.474	7.692	14.166	23.455	174.153	44		
1902	161.492	61	5.013	5.259	10.272	112.516	21	11.472	91	28.089	74	7.529	7.051	14.580	24.852	152.078	86		
1903	162.553	28	5.182	5.620	10.802	119.748	10	10.815	54	29.304	59	6.730	7.200	13.930	24.732	159.868	23		

u. zw. 1903 im Bezirke:

	a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen u. aufgebracht Geldbeträgen																
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	7.450	48	38	33	71	420	21	4.819	16	2.211	11	260	301	561	632	7.450	48
III	2.024	30	195	297	492	2.024	30	—	—	—	—	69	26	95	587	2.024	30
IV	6.973	—	108	116	224	3.405	—	1.652	—	1.916	—	171	237	408	632	6.973	—
V	2.683	40	42	11	53	1.143	40	1.340	—	200	—	16	13	29	82	2.683	40
VI	2.759	16	95	27	122	2.599	56	—	—	159	60	203	359	562	684	2.759	16
VII	7.846	11	286	241	527	6.446	11	400	—	1.000	—	297	265	562	1.089	7.846	11
VIII	2.720	—	123	136	259	1.870	—	—	—	850	—	73	94	167	426	2.720	—
IX	6.551	55	279	380	659	5.271	55	—	—	1.280	—	425	365	790	1.449	6.551	55
X	1.052	96	9	11	20	152	96	—	—	900	—	365	1.019	1.384	1.404	1.052	96
XI	428	01	20	31	51	428	01	—	—	—	—	—	—	—	51	428	01
XII	5.812	75	345	132	477	1.970	—	—	—	3.842	75	1875	783	2.658	3.135	5.812	75
XIII	550	—	27	51	78	550	—	—	—	—	—	—	—	—	78	550	—
XIV	11.678	23	630	857	1.487	7.193	41	—	—	4.239	11	—	—	—	1.487	11.432	52
XV	1.592	—	50	71	121	732	—	—	—	8 60	—	214	265	479	600	1.592	—
XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	1.400	—	—	—	—	—	—	—	—	1.400	—	1860	2140	4.000	4.000	1.400	—
XVIII	2.033	—	1016	1.017	2.033	2.033	—	—	—	—	—	—	—	—	2.033	2.033	—
XIX	3.516	21	227	262	489	2.441	80	—	—	746	—	89	175	264	753	3.187	80
XX	4.207	42	52	19	71	760	26	1.190	—	2.100	—	156	181	337	408	4.050	26
zuf.	71.278	58	3.542	3.692	7.234	39.441	57	9.401	16	21.704	57	6073	6223	12.296	19.530	70.547	30
	b) aus den Sinteressen der für die einzelnen Bezirke zu verfolgenden Armenanstaltungen																
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	2.172	37	18	22	40	1.260	12	601	—	311	25	33	9	42	82	2.172	37
III	15.257	62	28	17	45	15.257	62	—	—	—	—	—	—	—	45	15.257	62
IV	29.498	09	120	212	332	27.647	36	—	—	1.850	73	65	200	265	597	29.498	09
V	1.529	70	28	56	84	731	70	—	—	798	—	56	74	130	214	1.529	70
VI	13.838	49	334	494	828	13.119	24	100	38	153	58	22	44	66	894	13.373	20
VII	3.388	62	15	13	28	1.435	80	663	60	1.289	22	38	55	93	121	3.388	62
VIII	2.253	74	120	164	284	2.220	14	—	—	33	60	22	24	46	330	2.253	74
IX	1.763	47	160	134	294	1.763	47	—	—	—	—	15	65	80	374	1.763	47
X	701	40	7	1	8	672	—	—	—	—	—	—	—	—	8	672	—
XI	8	20	1	2	2	8	20	—	—	—	—	—	—	—	2	8	20
XII	831	32	20	23	43	609	32	—	—	222	—	7	7	14	57	831	32
XIII	3.083	84	49	109	158	2.980	44	49	40	54	—	1	1	2	160	3.083	84
XIV	2.013	49	31	39	70	2.013	49	—	—	—	—	—	—	—	70	2.013	49
XV	334	—	14	32	46	334	—	—	—	—	—	—	—	—	46	334	—
XVI	1.913	68	34	41	75	1.878	08	—	—	—	—	—	—	—	75	1.878	08
XVII	7.201	74	326	280	606	4.098	20	—	—	1.747	44	254	246	500	1.106	5.845	64
XVIII	1.798	92	89	89	178	1.798	92	—	—	—	—	—	—	—	178	1.798	92
XIX	3.326	50	241	191	432	2.160	92	—	—	1.098	20	142	247	389	821	3.259	12
XX	359	51	5	10	15	317	51	—	—	42	—	2	5	7	22	359	51
zuf.	91.274	70	1.640	1.928	3.568	80.306	53	1.414	38	7.600	02	657	977	1.634	5.202	89.320	93

#### 4. Vorübergehende Armenbeteiligung in der Magistratsabteilung für Armenwesen während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Es wurden beteiligt								
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde								
	in Wien Heimatberechtigte								
	in der Magistratsabteilung für Armenwesen						von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz		
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von	
m.	w.	zuf.	K		h	K		h	
1899	3438	2263	5701	7168	52,566	92	846	6109	12
1900	2248	1700	3948	5155	36,994	39	920	6606	65
1901	2755	1464	4219	5699	42,289	22	695	6257	79
1902	3360	1929	5289	6528	53,512	80	1340	8646	74
1903	3140	1857	4997	6072	52,293	07	1949	8305	17

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Es wurden beteiligt (Fortf.)																	
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde			aus Mitteln des Bürgerhospitalfonds				aus Mitteln des Waisenfonds										
	in Wien nicht Heimatberechtigte gegen Ersatz von der Heimatgemeinde																	
	in Fällen		mit dem Betrage von		Personen			in Fällen		mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen		mit dem Gesamtbetrage von	
			K h		m. w. zuf.					K		m. w. zuf.					K h	
1899	1620	16,201	60	585	1460	2045	3049	30,000	96	46	142	142	3492	—				
1900	2319	20,871	60	424	1024	1448	2265	22,146	112	52	164	164	4220	—				
1901	2932	29,329	94	387	897	1284	2125	21,506	106	41	147	147	4053	10				
1902	5344	38,377	—	373	855	1228	2040	20,486	122	51	173	173	4198	—				
1903	5268	47,150	—	379	891	1270	2073	21,587	131	59	190	190	3847	—				

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Es wurden beteiligt (Schluß)											
	aus Legaten und Spenden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung						im ganzen <sup>1)</sup>					
	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen	Auslagen für die vorübergehenden Beteiligungen	
	m.	w.	zuf.		K	h	m.	w.	zuf.		K	h
	1899	455	690	1145	1245	13,842	—	4574	4459	9,033	12,450	106,010
1900	958	1462	2420	2935	58,667	96	3742	4238	7,980	11,439	128,635	—
1901	1189	1763	2952	3960	55,407	36	4437	4165	8,602	11,931	123,255	68
1902	1408	2002	3410	4961	53,828	93	5263	4837	10,100	13,702	132,025	73
1903	1228	1676	2904	4075	39,506	46	4878	4483	9,361	12,410	117,233	53

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Beteiligungen in Wien nicht Heimatberechtigter gegen Ersatz von der Heimatgemeinde und in Wien Heimatberechtigter durch auswärtige Gemeinden.



Mittel, aus welchen die Ver- teilung erfolgte	Es wurden befreit (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von Kronen																								Gesamts- auslage für die vorüber- gehende Ver- teilung <sup>1)</sup>										
	7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		über 20—30		über 30		K	h	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
Eigene Gelder der Gemeinde, ( und zwar im Gemeindebezirke:	I	—	—	1	5	—	—	8	11	—	—	8	65	—	—	2	—	1	—	5	—	—	7	59	—	—	5	5	17	138	1	6	7.918	56	
	II	3	2	49	68	1	2	18	22	5	2	115	132	2	1	22	25	1	1	16	23	4	6	156	281	2	3	187	248	128	227	—	—	35.410	84
	III	—	1	124	190	2	—	39	43	—	1	15	27	1	—	10	21	2	1	8	18	—	1	8	6	—	—	21	8	10	8	3	—	6.890	—
	IV	—	—	50	92	—	—	94	87	—	—	10	35	—	—	21	34	5	4	49	164	—	—	20	41	—	—	50	97	47	120	12	22	10.334	—
	V	—	—	47	64	3	4	43	32	2	5	483	904	1	2	14	17	1	3	67	58	1	2	48	102	3	5	32	47	36	48	2	5	36.317	16
	VI	2	1	19	31	2	—	29	41	—	1	14	21	2	3	10	21	3	2	5	17	2	1	9	21	2	1	3	14	11	9	9	5	6.448	17
	VII	—	12	76	155	—	—	24	39	—	—	38	108	—	1	16	41	—	—	49	167	—	—	14	31	—	—	13	34	14	35	3	5	13.784	—
	VIII	3	1	103	205	1	2	2	22	2	1	8	4	—	—	3	21	2	1	96	207	—	—	13	29	3	2	14	33	31	99	4	6	19.338	14
	IX	1	1	103	130	—	—	41	41	6	2	75	150	2	1	44	66	2	5	51	98	2	2	56	161	3	5	41	83	180	419	13	12	37.528	40
	X	—	—	53	88	1	1	57	56	—	1	174	456	—	1	22	25	3	1	23	58	—	1	12	22	—	—	19	27	65	92	4	3	21.957	92
	XI	5	21	9	25	4	18	11	26	5	24	1	21	5	8	2	11	5	13	7	10	1	1	1	4	1	2	3	6	9	16	5	10	5.093	60
	XII	—	—	177	129	—	1	37	54	—	2	114	169	3	—	59	59	2	1	95	104	2	1	27	34	1	—	14	23	41	34	1	3	21.129	28
	XIII	3	7	162	228	1	3	76	92	1	6	86	85	1	5	36	88	10	7	39	88	1	4	34	41	4	2	89	53	119	133	30	11	34.420	51
	XIV	—	—	43	64	—	—	37	49	—	—	88	134	2	3	33	27	—	—	39	67	—	1	23	46	2	—	7	16	40	46	8	6	21.549	—
	XV	—	—	6	16	—	—	11	14	1	—	84	113	—	—	3	1	—	1	5	8	—	—	15	15	—	—	6	5	9	5	3	1	7.845	20
	XVI	2	4	844	248	1	4	144	107	24	33	452	496	14	10	156	184	4	5	563	219	2	17	62	242	2	13	110	131	406	379	72	96	96.010	48
	XVII	—	1	215	296	1	—	64	76	5	4	492	616	1	1	96	193	2	1	121	144	4	2	61	98	1	1	36	52	116	126	17	8	47.882	40
	XVIII	1	—	116	172	1	—	34	48	7	13	104	181	1	—	36	60	3	5	40	69	3	4	36	75	1	1	16	31	57	71	9	14	22.140	—
	XIX	2	3	37	63	1	—	54	44	2	6	94	129	1	1	34	79	1	4	63	72	1	2	47	68	2	7	33	44	133	174	10	12	13.237	38
	XX	—	—	9	6	—	1	15	10	4	2	197	192	—	—	3	5	1	—	12	14	2	2	13	147	—	1	3	9	115	160	4	2	26.836	03
a) in der Magistratsabteil. für Armen- wesen . . . .	6	1	389	297	24	2	268	351	9	6	99	58	2	2	29	17	13	9	49	37	2	1	23	29	1	1	86	99	68	48	49	29	52.293	7	
zusammen . . .	28	55	2632	2572	43	38	1106	1265	73	109	2751	4096	38	39	649	997	60	65	1397	1647	27	48	803	1552	28	44	788	1065	1652	2387	259	256	544.364	14	
b) Bürgerhospitals- fonds <sup>2)</sup> . . .	—	—	70	161	—	—	55	109	—	—	15	20	—	—	2	4	5	10	73	286	—	—	7	18	—	—	92	167	34	90	26	24	21.587	44	
c) Waisens- fonds <sup>2)</sup> . . .	—	—	1	1	—	—	15	12	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	8	7	5	—	—	—	—	—	64	27	23	8	12	2	3.847	—	
d) Legate und Spenden <sup>3)</sup> . .	—	1	152	88	1	2	299	428	2	2	14	51	1	4	9	14	191	181	29	35	3	2	12	21	2	1	121	266	134	229	127	238	39.506	46	
Hauptsumme . .	28	56	2855	2822	44	40	1475	1814	75	111	2783	4168	39	43	660	1015	264	263	1504	1968	30	50	822	1591	30	45	1065	1525	1843	2714	424	520	609.305	04	

<sup>1)</sup>, <sup>2)</sup> und <sup>3)</sup> Siehe die Anmerkungen 2 bis 4 auf der vorigen Seite. — \*) In der Gesamtauslage sind die in einzelnen Gemeindebezirken für die Verteilung mit Naturalien verausgabten Beträge nicht enthalten; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 815.

**6. Vorübergehende Armenbeteiligung in einzelnen Krankenanstalten aus Stiftungsinteressen und sonstigen Mitteln<sup>1)</sup> während der Jahre 1899—1903.**

Im Jahre	wurden in den k. k. Krankenanstalten aus	beteilt Personen (Rekonvaleszenten)			verteilt Beträge	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	Stiftungsinteressen	1507	1292	2799	18.636	68
1900		2035	1536	3571	22.552	04
1901		2134	1103	3237	<sup>2)</sup> 17.506	02
1902		1854	1246	3100	19.457	48
1903		2098	978	3076	17.812	70
1899	Klingelbeutelgelbern u. Honoraren für ärztliche Besuche	827	489	1316	4.307	—
1900		1023	476	1499	4.429	17
1901		1113	597	1710	6.313	42
1902		1028	572	1600	6.328	83
1903		888	387	1275	4.608	62

Im Spitale der israelitischen Kultusgemeinde besteht zur Beteiligung austretender armer Rekonvaleszenten eine eigene Aushilfskasse, aus welcher im Jahre 1899: 15.299 K, 1900: 16.421 K, 1901: 12.347 K 56 h, 1902: 14.001 K 82 h 1903: 16.338 K 93 h, verausgabt wurden; die Zahl der Beteilten ist nicht bekannt.

<sup>1)</sup> Die Beteiligungen in den k. k. Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege haben im Jahre 1899 aufgehört. — <sup>2)</sup> Richtiggestellt. Die Gesamtsumme der im Jahre 1901 verteilten Beträge sollte demgemäß lauten: 36.167 K statt 53.167 K, wie im Jahrbuche für 1901 irrtümlich angegeben ist.

**7. Vorübergehende Armenbeteiligung<sup>1)</sup> bei der k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Anzahl der beteilten Personen			Auslagen für deren Beteiligung
	männlich	weiblich	zusammen	K
1899	804	2811	3615	28.800
1900	1201	1917	3118	28.800
1901	1428	2374	3802	28.800
1902	1301	2411	3712	28.800
1903	1114	2425	3539	28.800

<sup>1)</sup> Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirektion in Wien für Zwecke der Armenbeteiligung zufließen.

**8. Vorübergehende Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Zahl der Beteilten			Auslage für die Beteiligung		
	Pfleglinge in Humanitäts- anstalten	sonstige	zusammen	der	der	zusammen
				Pfleglinge in Humanitäts- anstalten	sonstigen Beteilten	
Kronen						
a) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege						
1899	4.341	11.319	15.660	35.730	329.396	365.126
1900	4.347	11.706	16.053	37.862	377.113	414.975
1901	4.347	11.841	16.188	37.862	382.609	420.471
1902	4.355	12.283	16.638	41.006	403.207	444.213
1903	4.355	12.532	16.887	41.006	416.665	457.671
b) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege						
1899	1.003	4.832	5.835	9.962	162.756	172.718
1900	1.003	4.836	5.839	9.962	163.596	173.558
1901	1.007	4.847	5.854	9.991	164.506	174.497
1902	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522
1903	1.007	4.887	5.894	9.991	166.531	176.522

b) Vorübergehende Armenbeteiligung aus Mitteln der Privatarmenpflege.  
Vorübergehende Armenbeteiligung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Ver- eine	Vereinsmit- glieder	Beteiligungs- akte	Beteiligte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	141	57.111	118.150	30.887	47.388	78.275	1,234.091	50
1900	132	50.052	99.211	28.231	55.198	83.429	985.014	55
1901	181	55.562	103.000	40.757	46.569	87.326	1,177.551	47
1902	203	55.868	129.602	49.636	60.828	110.464	1,175.382	65
1903 <sup>1)</sup>	222	76.225	100.373	37.298	47.356	84.654	1,168.538	40

<sup>1)</sup> Von 43 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. In den vorstehenden Angaben sind nicht enthalten die Beteiligungen armer Schüler aus den für einzelne Schulen bestehenden Schülerläden. Die Beteiligungen der Schüler an Gymnasien und Realschulen aus Mitteln der Schülerläden und besonderer hierfür bestehender Vereine siehe auf Seite 407. — Nicht inbegriffen sind auch die Naturalunterstützungen des Wiener Wärmestubens- und Wohltätigkeits-Vereins (693.467 Beteiligungsakte bei Tag an erwachsene Personen, u. zw. 439.337 an Männer, 254.130 an Frauen, dann 15.172 Beherbergungen und Verköstigungen über Nacht, u. zw. 14.450 an Männer, 722 an Frauen, sämtlich in den Wintermonaten 1903/1904), dessen Ausgaben für diese Beteiligungen einschließlich der auf Seite 843 erwähnten Kinderbeteiligungen 85.339 K 57 h im Winter 1903/1904 betragen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Erhaltungsbeiträge in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Erhaltungsbeiträge aus									
	den eigenen Geldern der Gemeinde <sup>1)</sup>	dem Bürgerlab- fonds	dem Bürger- spitalfonds	dem Landwehr- fonds	dem Hofspital- fonds <sup>2)</sup>					
a) Zahl der beteiligten Personen am Ende des Jahres <sup>3)</sup>										
1899	21.340	153	1540	3	40					
1900	21.815	117	1565	3	40					
1901	24.300	92	1674	3	40					
1902	24.590	98	1707	3	40					
1903	27.320	115	1759	3	40					
b) Gesamtauslage										
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	3,117.259	88	32.488	54	456.208	54	1680	—	4479	60
1900	3,187.978	79	27.300	28	455.264	28	1680	—	5840	—
1901	3,252.360	68	21.597	39	477.703	90	1680	—	5840	—
1902	3,486.844	42	17.722	03	506.989	75	1680	—	5840	—
1903	3,880.078	01	25.062	87	523.397	83	1590	66	5840	—

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Erziehungsbeiträge und Waifengelder, dann mit Ausschluß der an öffentliche Krankenanstalten abgeführten Quoten von periodischen Unterstüßungen für erkrankte bezugsberechtigte Personen, jedoch mit Einschluß der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge“, welche in Beträgen von monatlich 14 K, bzw. 16 K den zur Aufnahme in ein Verordnungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Verordnungsanstalt Verzicht leisten. — <sup>2)</sup> Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfonds 40 Pfänder in den Wiener städtischen Verordnungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 1 K 20 h bezahlt werden. — <sup>3)</sup> Vgl. die folgenden beiden Tabellen.

2. Zahl der Erhaltungsbeiträge<sup>1)</sup> am Ende des Jahres 1903 nach der Höhe des Betrags und den Mitteln, aus denen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatlicher Erhaltungs- beitrag in Kronen	Die Erhaltungsbeiträge stammen <sup>1)</sup>					Gesamtzahl der Erhaltungs- beiträge <sup>1)</sup>
	aus den eige- nen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonds				
		Bürgerlab- fonds	Bürger- spital- fonds	Landwehr- fonds	Hofspital- fonds	
60	—	—	—	1	—	1
40	—	—	—	2	—	2
36	—	—	18	—	—	18
30	9	—	459	—	—	468
24	303	—	546	—	—	849
22	22	—	—	—	—	22
20	1.916	—	572	—	—	2.488
18	500	—	—	—	—	500
16	4.371	115	164	—	—	4.650
14	2.586	—	—	—	—	2.586
12	3.404	—	—	—	<sup>2)</sup> 40	3.444
10	4.603	—	—	—	—	4.603
8	4.230	—	—	—	—	4.230
6	5.376	—	—	—	—	5.376
zusammen	27.320	115	1759	3	40	29.237

<sup>1)</sup> Die den Charakter zeitlicher Erhaltungsbeiträge tragenden Waifengelder und Erziehungsbeiträge siehe unter „Armenkinderpflege“ auf Seite 839. Die Zahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschlusse angeführten überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — <sup>2)</sup> Die Pfänder betragen 40 h täglich.



3. Die im Jahre 1903 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Erhaltungsbeiträgen beteiligten Personen nach dem Geschlechte, der Geldquelle und dem Geldbetrage. <sup>1)</sup>

Mittel, aus welchen die Beteiligung erfolgte	Personen <sup>2)</sup> am Ende des Jahres			Sieben bezogen einen monatlichen Erhaltungsbeitrag von Kronen																Gesamt- auslagen <sup>3)</sup>													
				6		8		10		12		14		16		18		20				22		24		30		36		40		60	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	K	h		
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	46	299	345	5	44	8	34	13	65	7	36	3	28	8	67	—	—	2	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51.449	02	
	II	274	789	1.063	31	127	47	130	63	126	42	128	22	82	32	109	1	7	26	69	—	—	10	11	—	—	—	—	—	—	156.295	09	
	III	748	1.174	1.922	149	218	127	206	116	185	89	149	99	168	117	185	—	—	44	107	—	—	7	16	—	—	—	—	—	—	259.682	65	
	IV	225	573	798	33	72	29	102	36	101	21	76	37	63	33	83	—	11	30	58	—	—	5	7	1	—	—	—	—	—	119.614	44	
	V	830	1.726	2.556	99	214	87	309	169	278	128	242	66	202	167	234	31	78	64	134	5	5	14	30	—	—	—	—	—	—	—	365.262	15
	VI	337	816	1.153	39	109	49	107	59	163	42	105	41	93	57	131	13	23	30	73	1	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—	169.892	63
	VII	326	705	1.031	63	130	68	131	57	121	47	106	27	79	45	103	7	11	11	22	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	133.416	18
	VIII	249	734	983	26	98	29	106	48	129	35	98	27	73	36	120	12	24	26	70	—	—	8	15	2	1	—	—	—	—	—	150.544	02
	IX	328	1.099	1.427	41	179	37	181	51	206	34	129	39	134	95	142	3	31	27	70	—	2	1	25	—	—	—	—	—	—	—	205.578	78
	X	577	1.079	1.656	141	215	103	209	137	247	71	104	29	95	61	137	9	15	18	50	—	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	196.927	10
	XI	99	344	443	16	82	19	70	21	66	13	45	10	26	17	43	1	3	2	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50.772	52
	XII	420	1.100	1.520	115	288	49	174	49	156	56	143	41	80	59	178	13	19	35	60	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	194.497	09
	XIII	401	729	1.130	117	208	51	108	59	111	44	81	39	59	65	129	—	—	25	30	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	142.149	84
	XIV	642	1.017	1.659	158	296	98	153	101	152	65	103	47	74	116	157	12	15	38	56	—	—	7	10	—	1	—	—	—	—	—	204.162	45
	XV	340	674	1.014	99	163	54	104	41	91	34	75	29	68	57	116	5	13	16	41	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	131.682	03
	XVI	1363	2.070	3.433	367	440	196	279	201	303	157	241	99	197	218	400	29	47	86	142	—	—	10	19	—	2	—	—	—	—	—	453.853	07
	XVII	680	1.401	2.081	179	237	97	202	107	222	79	182	41	135	101	254	18	28	47	122	—	—	11	19	—	—	—	—	—	—	—	287.069	30
	XVIII	362	1.091	1.453	63	199	47	168	57	188	42	138	22	109	73	193	9	12	42	77	—	—	7	5	—	2	—	—	—	—	—	197.953	25
	XIX	153	446	599	31	92	17	65	27	88	23	68	11	44	25	62	—	—	17	27	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	80.477	93
	XX	210	580	790	42	114	39	116	46	99	21	75	21	55	19	62	—	—	20	50	—	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	104.511	11
	a) in der Magistratsabteil. für Armen- wesen <sup>3)</sup> . . .	62	202	264	6	31	4	21	15	33	6	24	4	28	16	49	—	—	11	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224.287
zusammen <sup>4)</sup>	8672	18.648	27.320	1820	3556	1255	2975	1473	3130	1056	2348	754	1832	1417	2954	163	337	617	1299	8	14	106	197	3	6	—	—	—	—	—	—	3.880.078	01
b) Bürgerlabfonds	25	90	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.062	87
c) Bürgerspital- fonds <sup>4)</sup> . . .	570	1.189	1.759	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	132	—	—	149	423	—	—	181	365	197	262	11	7	—	—	—	—	523.397	83
d) Landwehrfonds	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1.590	66
<b>Hauptsumme .</b>	<b>9267</b>	<b>19.930</b>	<b>29.197</b>	<b>1820</b>	<b>3556</b>	<b>1255</b>	<b>2975</b>	<b>1473</b>	<b>3130</b>	<b>1056</b>	<b>2348</b>	<b>754</b>	<b>1832</b>	<b>1474</b>	<b>3176</b>	<b>163</b>	<b>337</b>	<b>766</b>	<b>1722</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>287</b>	<b>562</b>	<b>200</b>	<b>268</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>1.443.0</b>	<b>129</b>	<b>37</b>

<sup>1)</sup> Die Zahlen dieser Tabelle wurden von der Magistrats-Abteilung für Statistik aus den Standesprotokollen der Armeninstitute durch individuelle Anfarbeitung gewonnen. Die Personenzahlen stimmen nicht mit den im Hauptrechnungsabschluss angegebenen überein, weil hier der Stand am Ende des Jahres, dort der durchschnittliche Stand angegeben ist. — <sup>2)</sup> Mit Ausschluß der mit Waisengeldern, Erziehungsbeiträgen und Unterstützungsbeträgen beteiligten Personen (vgl. Seite 816 und 839). — <sup>3)</sup> Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes (Gemeindegebietes) wohnhafte Arme. — <sup>4)</sup> Siehe die 4. Tabelle auf der nächstfolgenden Seite. — <sup>5)</sup> Außerdem wurden im Jahre 1903 Pfründenquoten im Betrage von 15.543 K 10 h für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltung dieser Anstalten abgeführt.

#### 4. Wohnort und Geschlecht der im Jahre 1903 aus Mitteln des Bürgerspitalsfonds mit Erhaltungsbeiträgen beteiligten Personen.

Geschlecht	Gemeindebezirk																			Außerhalb Wiens		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX		XX	I-XX (Wien)
männlich	49	44	49	46	53	39	36	34	34	14	10	15	13	16	27	24	8	38	11	4	564	6
weiblich	112	71	91	72	76	102	101	97	75	40	2	33	21	29	35	76	32	69	21	13	1168	21
zusammen	161	115	140	118	129	141	137	131	109	54	12	48	34	45	62	100	40	107	32	17	1732	27

#### 5. Dauernde Armenbeteiligung aus Armenstiftungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der Beteiligten			Auslage für die Beteiligung in Kronen		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Beteiligten	zusammen
a) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1899	550	1235	1785	42.300	179.880	222.180
1900	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1901	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1902	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
1903	550	1271	1821	42.300	187.328	229.628
b) Beteiligung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1899	—	216	216	—	60.682	60.682
1900	—	216	216	—	60.682	60.682
1901	—	216	216	—	60.682	60.682
1902	—	216	216	—	60.682	60.682
1903	—	216	216	—	60.682	60.682

### 3. Fürsorge für Obdachlose.

#### a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

##### 1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1903 aufgenommenen Personen.<sup>1)</sup>

Monat	Erste Abteilung <sup>2)</sup>				Zweite Abteilung <sup>3)</sup>				Erste und zweite Abteilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren m.	Kinder bis mit 14 Jahren w.	Personen
Jänner	1.208	40	—	—	1.248	175	15	—	—	190	1.383	55	—	—	1.438
Februar	1.152	38	—	2	1.192	174	19	—	—	193	1.326	57	—	2	1.385
März	1.209	62	1	—	1.272	224	22	—	—	246	1.433	84	1	—	1.518
April	901	23	—	—	924	177	14	—	—	191	1.078	37	—	—	1.115
Mai	999	48	—	—	1.047	104	24	—	—	128	1.103	72	—	—	1.175
Juni	1.063	61	1	1	1.126	108	20	—	—	128	1.171	81	1	1	1.254
Juli	1.038	41	—	—	1.079	86	14	—	—	100	1.124	55	—	—	1.179
August	927	63	—	—	990	61	19	—	—	80	988	82	—	—	1.070
September	1.011	87	1	2	1.101	62	32	—	—	94	1.073	119	1	2	1.195
Oktober	990	58	—	—	1.048	150	10	—	—	160	1.140	68	—	—	1.208
November	1.038	29	—	1	1.068	108	22	—	—	130	1.146	51	—	1	1.198
Dezember	1.099	25	—	—	1.124	100	12	—	—	112	1.199	37	—	—	1.236
zusammen im monatl. Durchschnitt	1.053	48	—	—	1.102	127	18	—	—	146	1.180	66	—	—	1.248

<sup>1)</sup> Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — <sup>2)</sup> Die in die erste Abteilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — <sup>3)</sup> In die zweite Abteilung werden jene Personen aufgenommen, die sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; sie erhalten dort bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1899—1903 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegungstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																	
				nach dem Familienstande								nach dem Glaubensbekenntnisse									
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch M. R. und G. R.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse	
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1899	1645	137	1782	1299	90	223	29	118	18	5	—	—	—	1619	134	14	1	12	2	—	—
1900	1538	126	1664	1222	88	202	25	109	12	5	1	—	—	1516	124	12	1	10	1	—	—
1901	1648	122	1770	1318	82	211	24	115	14	4	2	—	—	1625	120	12	1	11	1	—	—
1902	1683	119	1802	1391	76	203	26	73	15	16	2	—	—	1633	119	34	—	14	—	2	—
1903	1690	120	1810	1415	81	208	23	57	13	10	3	—	—	1677	120	9	—	4	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren														Zahl der Verpflegungstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl			
	bis 6	über															Verköstigung	sonstigen Regieauslagen				
		6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60								
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.							w.	
1899	5	5	8	10	276	16	454	26	443	27	298	32	144	21	17	—	14.544	72.60	22.60	50.00	10.560	05
1900	2	4	1	2	264	25	433	25	425	28	272	26	133	15	8	1	14.095	68.45	21.93	46.52	9.648	34
1901	5	4	1	4	293	20	458	27	466	29	264	27	155	10	6	1	13.364	60.74	11.43	49.31	8.116	29
1902	8	3	3	5	210	17	616	23	364	22	313	32	153	15	16	2	12.785	61.58	11.19	50.39	7.873	—
1903	3	6	—	—	227	14	552	28	432	24	327	32	124	11	25	5	13.219	57.69	10.98	46.71	7.625	42

1) Die Herabminderung der Verpflegskosten ist hauptsächlich die Folge der Einführung der eigenen Regie bei der Verköstigung seit Beginn des Jahres 1901.

3. Städtisches Asylhaus. — Beruf der in den Jahren 1899—1903  
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1899	1900	1901	1902	1903	Beschäftigung	1899	1900	1901	1902	1903
<b>Männliche Personen:</b>						<b>Männliche Personen:</b> (Fortsetzung)					
Agenten . . . . .	4	4	3	5	1	Optiker . . . . .	—	—	—	—	1
Anstreicher . . . . .	4	3	3	19	19	Pfeifenschneider . . . . .	1	—	—	—	—
Appreteure . . . . .	1	1	1	—	—	Pflasterer . . . . .	4	3	2	4	1
Bäcker . . . . .	23	18	20	57	47	Photographen . . . . .	—	—	—	1	2
Bandmacher . . . . .	2	1	2	—	—	Porzellanmaler . . . . .	—	1	1	—	1
Bildhauer . . . . .	3	2	3	9	9	Posamentierer . . . . .	3	3	4	3	2
Binder . . . . .	4	3	2	12	7	Rauchfangkehrer . . . . .	2	1	2	6	2
Brauer . . . . .	1	—	1	—	—	Riemer . . . . .	3	3	2	2	3
Bronzearbeiter . . . . .	18	16	20	15	15	Sattler . . . . .	3	2	3	5	3
Buchbinder . . . . .	15	13	12	18	7	Schauspieler . . . . .	1	1	2	4	4
Buchdrucker . . . . .	6	6	7	4	7	Schiffleute . . . . .	3	3	2	1	—
Bürstenbinder . . . . .	2	1	2	4	1	Schlosser . . . . .	22	21	24	59	61
Diener . . . . .	21	20	24	12	2	Schmiede . . . . .	3	3	4	10	9
Drechsler . . . . .	24	23	22	27	28	Schneider . . . . .	26	24	27	19	17
Eisendreher . . . . .	6	6	8	14	11	Schreiber und Zeichner . . . . .	21	20	18	16	16
Eisengießer . . . . .	1	2	3	8	9	Schriftgießer . . . . .	2	2	3	—	1
Fabrikarbeiter . . . . .	15	17	20	17	—	Schriftgießer . . . . .	11	10	12	8	6
Färber . . . . .	1	1	2	4	4	Schuhmacher . . . . .	26	24	20	39	37
Fleischer und Selcher . . . . .	22	20	21	28	25	Seiler . . . . .	2	2	2	—	—
Formstecher . . . . .	1	1	1	—	—	Spengler . . . . .	7	7	8	16	9
Forstleute . . . . .	1	—	1	—	—	Stallburjchen . . . . .	9	6	9	5	2
Frisiere . . . . .	8	6	7	12	11	Steindrucker . . . . .	12	10	12	7	9
Futteralmacher . . . . .	3	2	4	4	3	Steinmeße . . . . .	3	3	2	5	3
Gärtner . . . . .	10	10	9	11	11	Stutfaturer . . . . .	2	2	3	2	1
Gerber . . . . .	—	—	—	—	3	Tagelöhner . . . . .	171	159	73	54	18
Glaszer . . . . .	4	4	3	2	8	Tapezierer . . . . .	10	8	10	12	13
Gold- und Silberarb. . . . .	22	20	21	24	14	Taschner . . . . .	2	2	3	9	7
Graveure . . . . .	3	2	2	4	2	Tischler . . . . .	29	28	24	37	51
Gürtler . . . . .	2	2	3	8	7	Tuchmacher . . . . .	2	2	1	—	—
Hafner . . . . .	1	1	2	2	1	Uhrmacher . . . . .	3	3	2	3	2
Handlungsgehilfen . . . . .	14	12	15	24	16	Vergolder . . . . .	5	4	4	6	3
Handschuhmacher . . . . .	4	4	5	4	2	Wagner . . . . .	3	3	2	1	1
Harmonikamacher . . . . .	2	2	3	—	2	Weber . . . . .	5	5	4	3	2
Hausknechte . . . . .	8	7	10	12	13	Zahntechniker . . . . .	—	—	—	—	1
Heizer . . . . .	2	1	2	5	2	Ziegeldecker . . . . .	5	4	5	2	1
Hilfsarbeiter . . . . .	732	713	755	720	860	Zimmerleute . . . . .	2	1	2	—	2
Hutmacher . . . . .	9	8	8	4	1	Zimmermaler . . . . .	14	11	12	9	10
Instrumentenmacher . . . . .	2	2	3	3	—	Ziseleure . . . . .	2	2	3	5	3
Kammacher . . . . .	1	1	2	1	—	Zuckerbäcker . . . . .	6	6	5	8	5
Kartonagearbeiter . . . . .	6	6	7	1	1	Ohne Beschäftigung . . . . .	21	22	18	3	—
Kellner . . . . .	37	34	36	58	49	Kinder (bis mit 14 J.) . . . . .	13	3	6	11	3
Köche . . . . .	—	—	—	—	6	zusammen männliche Personen . . . . .					
Kontoristen . . . . .	19	18	17	12	12	1645 1538 1648 1683 1690					
Kupferschmiede . . . . .	1	1	1	2	3	<b>Weibliche Personen:</b>					
Kürschner . . . . .	—	—	—	2	1	Bedienerinnen . . . . .	14	12	14	9	10
Kutischer . . . . .	74	69	75	63	76	Blumenmacherinnen . . . . .	2	2	2	1	3
Lackierer . . . . .	3	2	3	2	4	Dienstmägde . . . . .	25	24	26	17	21
Leberarbeiter . . . . .	4	3	4	5	4	Handarbeiterinnen . . . . .	31	28	22	25	21
Lithographen . . . . .	2	2	3	1	2	Hilfsarbeiterinnen . . . . .	38	42	37	51	53
Maurer . . . . .	21	21	22	27	24	Kleidermacherinnen . . . . .	3	3	2	3	—
Mechaniker . . . . .	6	5	5	23	27	Tagelöhnerinnen . . . . .	5	6	8	2	1
Messerschmiede . . . . .	1	1	—	2	—	Wäscherinnen . . . . .	4	3	3	3	5
Metalldrucker . . . . .	1	1	—	3	6	Kinder (bis mit 14 J.) . . . . .	15	6	8	8	6
Metallgießer . . . . .	5	4	3	7	6	zusammen weibliche Personen . . . . .					
Monteure . . . . .	—	—	—	—	6	137 126 122 119 120					
Müller . . . . .	2	1	2	2	—						
Musiker . . . . .	1	1	1	4	3						
Nabler . . . . .	1	—	1	1	—						

4. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1899—1903 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts <sup>1)</sup>	1899				1900				1901				1902				1903					
	Personen				Personen				Personen				Personen				zusammen		männl.	weibl.	Kinder <sup>2)</sup>	
	männl.	weibl.	Kinder <sup>2)</sup>		männl.	weibl.	Kinder <sup>2)</sup>		männl.	weibl.	Kinder <sup>2)</sup>		männl.	weibl.	Kinder <sup>2)</sup>		männl.	weibl.	Kinder <sup>2)</sup>			
1 Nacht	152	106	108	181	175	151	15	3	6	17	Nächte	20	27	22	18	10	10	—	—	—		
2 Nächte	102	65	66	134	116	101	15	—	—	18	"	19	29	20	15	17	17	—	—	—		
3 "	83	60	72	110	103	98	5	—	—	19	"	9	17	21	13	15	15	—	—	—		
4 "	67	72	71	90	85	80	5	—	—	20	"	21	20	19	10	13	12	1	—	—		
5 "	77	69	68	88	86	81	5	—	—	21	"	140	125	140	99	84	78	6	—	—		
6 "	79	57	64	92	96	86	10	—	—	22	"	16	22	15	—	4	4	—	—	—		
7 "	431	366	405	447	512	487	25	—	—	23	"	14	17	14	7	4	4	—	—	—		
8 "	76	77	74	61	49	42	7	—	—	24	"	9	6	8	2	2	2	—	—	—		
9 "	37	58	62	44	35	33	2	—	—	25	"	5	17	8	2	3	3	—	—	—		
10 "	43	59	60	29	34	31	3	—	—	26	"	10	7	6	1	—	—	—	—	—		
11 "	15	36	41	30	40	39	1	—	—	27	"	11	8	5	—	—	—	—	—	—		
12 "	22	37	23	40	32	31	1	—	—	28	"	26	15	18	3	15	15	—	—	—		
13 "	23	30	39	44	33	32	1	—	—	zusammen		1782	1664	1770	1802	1810	1687	114	3	6		
14 "	211	206	265	197	203	195	8	—	—													
15 "	37	31	32	24	29	25	4	—	—													
16 "	27	25	24	21	15	15	—	—	—													

<sup>1)</sup> Gesamtzahl der von einer Person bei wiederholter Aufnahme während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte. — <sup>2)</sup> Bis mit 14 Jahren.

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

1. Tätigkeit des Asylvereins für Obdachlose in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Im Männerasyl				Im Frauenasyl				Im ganzen				Ein- nahmen		Ausgaben				
	beherbergt <sup>2)</sup>		verteilte Portionen		beherbergt <sup>2)</sup>		verteilte Portionen		beherbergt <sup>2)</sup>		verteilte Portionen		K	h	zusammen		davon für Ver- pfl. (3)		
	Männer	Knaben	zuf. Person.	Suppe	Brot	Frauen	Kinder	zuf. Person.	Suppe	Brot	Per- sonen <sup>3)</sup>	Suppe			Brot	K	h	K	h
1899	69.924	51	69.975	139.848	139.848	15.968	4.818	20.786	41.572	41.572	98.111	181.420	181.420	45.802	30	29.265	70	10.424	41
1900	69.254	100	69.354	138.708	138.708	15.313	3.826	19.139	38.278	38.278	94.793	176.986	176.986	36.514	12	32.180	11	10.424	73
1901	69.742	55	69.797	139.594	139.594	15.660	3.535	19.195	38.390	38.390	96.342	177.984	177.984	35.563	87	30.090	22	9.868	91
1902	70.071	127	70.198	140.396	140.396	16.013	3.872	19.885	39.770	39.770	105.289	180.166	180.166	55.351	55	29.486	35	10.520	15
1903	46.083	20	46.103	92.206	92.206	10.739	3.026	13.765	27.530	27.530	102.099	161.967	161.967	39.967	15	48.044	84	10.581	72

<sup>1)</sup> Das Asyl des Vereines befindet sich im III. Bezirke, Blattgasse 4—6. Über die Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe Seite 698 ff. —

<sup>2)</sup> Die Zahl der beherbergten Personen ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frauengänge. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird. — <sup>3)</sup> Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld beherbergte Personen, deren Geschlecht nicht angegeben wurde, im Jahre 1899: 7350, 1900: 6300, 1901: 7350, 1902: 15.206, 1903 (während des Umbaus der Asylhäuser in provisorischen Lokalitäten): 42.231. — <sup>4)</sup> Nebst Beheizung und Beleuchtung.

2. Tätigkeit des Vereines „Heim für obdachlose Familien“ im Jahre 1903.

Der im Jahre 1899 gegründete Verein hat in seinem am 18. Oktober 1902 eröffneten Asyl, XX., Universumstraße 62, im Jahre 1903 an 16.254 Verpflegstagen 134 Familien mit 627 Personen beherbergt und dafür 4485 K 60 h aufgewendet. Das Asyl umfasst 26 Familienzimmer und 2 Schlafäle mit zusammen 126 Betten, dann Tagräume für die Kinderwartung. Die unentgeltliche Unterkunft ist auf 14 Tage beschränkt.

## 4. Fürsorge für Arbeitslose.

## 1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1903.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter <sup>1)</sup>														
	Stand am ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am letzten des Monats abends		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt			durch Übergabe ins Spital			m.	w.	zuf.
Jänner . . . . .	381	38	419	802	28	830	678	27	705	9	1	10	496	38	534
Februar . . . . .	496	38	534	799	31	830	882	36	918	6	—	6	407	33	440
März . . . . .	407	33	440	866	43	909	909	44	953	8	—	8	356	32	388
April . . . . .	356	32	388	716	40	756	767	37	804	4	—	4	301	35	336
Mai . . . . .	301	35	336	589	37	626	593	50	643	10	2	12	287	20	307
Juni . . . . .	287	20	307	554	58	612	560	48	608	4	1	5	277	29	306
Juli . . . . .	277	29	306	558	57	615	536	50	586	11	3	14	288	33	321
August . . . . .	288	33	321	525	56	581	545	60	605	4	—	4	264	29	293
September . . . . .	264	29	293	522	69	591	479	62	541	8	—	8	299	36	335
Oktober . . . . .	299	36	335	546	81	627	514	78	592	—	—	—	331	39	370
November . . . . .	331	39	370	681	56	737	593	57	650	9	2	11	410	36	446
Dezember . . . . .	410	36	446	779	56	835	784	52	836	6	1	7	399	39	438
im monatlichen Durchschnitt	341	33	374	661	51	712	653	50	703	6	1	7	343	33	376

(Fortsetzung.)

Monat	Arbeitstage					
	Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
		Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Unpäßlichteistage	Faßtage	
Jänner . . . . .	14.779	2553	514	14	—	11.698
Februar . . . . .	12.813	2333	559	10	—	9.911
März . . . . .	12.273	2332	520	12	—	9.409
April . . . . .	11.881	1898	496	10	—	9.477
Mai . . . . .	10.080	1774	354	6	1	7.945
Juni . . . . .	9.655	1982	317	2	1	7.353
Juli . . . . .	9.827	1154	321	3	1	8.348
August . . . . .	9.465	1584	326	3	2	7.550
September . . . . .	9.462	1391	337	5	—	7.729
Oktober . . . . .	10.703	1247	402	1	—	9.053
November . . . . .	12.225	1862	430	5	9	9.921
Dezember . . . . .	14.302	2882	625	20	1	10.774
im monatl. Durchschnitt	11.455	1916	433	8	1	9.097

<sup>1)</sup> Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde. Die in früheren Jahrbüchern (zuletzt auf Seite 881—883 des Jahrbuches für 1902) erschienenen Tabellen über die nominative Zählung der Werkhausarbeiter mußten entfallen, da die Werkhausleitung infolge der Anlage eines vierteljährlichen Zettelkastens und der großen täglichen Schwankungen nicht mehr in der Lage ist, eine nominative Zählung durchzuführen.

## 2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1903.

Monat	Davon									Von den polizeilich gestellten Personen					
	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Jänner . . . . .	802	28	830	485	14	499	317	14	331	316	14	330	1	—	1
Februar . . . . .	799	31	830	493	14	507	306	17	323	303	17	320	3	—	3
März . . . . .	866	43	909	656	11	667	210	32	242	205	30	235	5	2	7
April . . . . .	716	40	756	450	14	464	266	26	292	265	25	290	1	1	2
Mai . . . . .	589	37	626	427	26	453	162	11	173	160	10	170	2	1	3
Juni . . . . .	554	58	612	333	37	370	221	21	242	219	21	240	2	—	2
Juli . . . . .	558	57	615	349	32	381	209	25	234	208	25	233	1	—	1
August . . . . .	525	56	581	344	30	374	181	26	207	181	26	207	—	—	—
September . . . . .	522	69	591	346	34	380	176	35	211	173	35	208	3	—	3
Oktober . . . . .	546	81	627	302	47	349	244	34	278	237	34	271	7	—	7
November . . . . .	681	56	737	363	28	391	318	28	346	314	28	342	4	—	4
Dezember . . . . .	779	56	835	298	29	327	481	27	508	480	27	507	1	—	1
im monatl. Durchschnitt	661	51	712	403	27	430	258	24	282	255	24	279	3	—	3

### 3. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfektion, Straffälle während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfektionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Besucher <sup>1)</sup>	Unterrichtsstunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1899	179	242	121	18	139	233	152	15	167	23.701	2124	32
1900	178	241	152	21	173	374	128	24	152	26.326	2305	29
1901	164	242	74	10	84	164	60	14	74	26.520	1782	30
1902	160	241	25	5	30	45	60	10	70	26.549	1895	35
1903	155	241	53	4	57	87	79	10	89	27.115	1842	40

<sup>1)</sup> Durchwegs Personen männlichen Geschlechts.

### 4. Städtisches Asyl und Werkhaus. — Ökonomische Verhältnisse in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Asyl und Werkhaus												Davon entfallen auf das Werkhaus allein		Davon entfallen auf Überverdienst		Zahl der Verpflegungstage <sup>1)</sup>	Verpflegungskosten per Kopf u. Tag	Davon entfallen auf die		
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstaltsfonds	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Netto-Auslagen		K	h	K	h	K			h	K	h
	K	h		K	K	h	K	h	K	h	K										
1899	63.425	20	4200	2000	61	69.625	81	210.050	15	140.424	34	129.864	29	18.871	54	131.726	<sup>2)</sup> 94.84	<sup>2)</sup> 45.60	49.24		
1900	79.335	83	4200	1366	72	84.902	55	216.832	52	131.929	97	122.281	63	25.949	83	141.302	<sup>2)</sup> 83.07	<sup>2)</sup> 44.93	38.14		
1901	73.962	30	4200	1447	58	79.609	88	201.269	12	121.659	24	113.542	95	21.269	94	139.001	79.83	34.03	45.80		
1902	65.678	28	4200	1256	95	71.135	23	197.440	88	126.305	65	118.432	65	19.680	85	133.901	85.31	34.83	50.48		
1903	62.692	51	4200	1766	90	68.659	41	201.136	31	132.476	90	124.851	48	20.024	39	134.941	90.85	34.43	55.92		

<sup>1)</sup> Mit Einrechnung der Ausgangs- und sogenannten Fasttage erhöht sich die Zahl im Jahre 1899 auf 137.376, 1900 auf 147.312, 1901 auf 144.618, 1902 auf 142.240 und 1903 auf 140.155. — <sup>2)</sup> Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit bewilligte Frühjuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1899 auf 97.<sup>24</sup>, bzw. 48.<sup>20</sup> h und im Jahre 1900 auf 86.<sup>67</sup>, bzw. 47.<sup>20</sup> h. Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 26. Oktober 1900 erhalten die Arbeiter täglich eine Frühjuppe, deren Kosten in den für die Jahre 1901—1903 in der Tabelle angegebenen Ziffern bereits enthalten sind; vgl. übrigens auch die Anmerkung auf Seite 825.

**5. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1899—1903 angefertigten Gegenstände und geleisteten Arbeiten.**

Es wurden	im Jahre					
	1899	1900	1901	1902	1903	
<b>a) für Fabrikanten:</b>						
angefertigt	Apotheker-Papierbüten Stück	83.300	75.400	69.400	5.500	48.000
	Fettpergamentsäcke . . . "	—	—	—	14.500	6.000
	Hutjücke . . . . . "	249.200	258.400	347.050	380.550	536.350
	Papierjücke mit Futter . . . "	134.600	246.000	225.050	—	16.850
	Malzbonbons-Stapeln . . . "	237.400	215.600	149.200	148.400	162.400
	Musterjücke . . . . . "	40.650	34.200	77.600	42.250	21.250
	Papierjücke versch. Größe	202.351.250	233.574.300	204.020.000	208.048.000	196.736.000
	Papierschleifen . . . . . "	314.500	115.000	99.200	28.000	78.000
	Schirmhüllen . . . . . "	—	32.000	24.200	—	900
	Stechnadel-Mäppchen . . . "	2.321.800	2.455.000	2.949.600	3.725.000	4.100.000
	Arbeitsmaterial zugeführt					
	Ballen	—	—	—	15.555	14.450
	Haarnadeln gezählt und Rollen	932.900	855.950	400.300	493.560	249.080
	gepackt . . . . . Briefe	943.300	1.327.500	1.054.000	1.253.000	1.375.400
	Hafteln gefaßt, gezählt	48.304	39.020	32.590	29.740	37.734
	und gepackt . . . . . Büschel	1.467.685	605.925	358.900	699.485	1.445.650
	Hosenschmalen gepackt	4.680	523	—	—	—
als Magazinarbeiter verwendet . . . . . Regietage	395	429	320	543	492	
Papierjücke bedruckt . . . "	2.168	2.206	2.270	2.078	2.258	
" gepackt . . . . . "	1.488	1.660	1.840	1.856	1.665	
" zugeschnitten . . . . . "	1.000	1.031	1.012	990	1.014	
Schuhknopfbefestiger auf-geheftet . . . . . Blätter	46.280	88.630	1.320	17.460	29.100	
Sicherheitsnadeln gepackt	15.842	15.470	22.560	19.565	23.736	
Stechnadel-Mäppchen gefüllt und gepackt . . . Stück	2.321.800	2.455.000	2.950.600	3.725.000	3.796.500	
Stechnadel-Mäppchen-Kartons geheftet . . . . . Stück	22.500	25.000	29.500	37.250	41.000	
<b>b) für Gemeinbeanstalten (in eigener Regie):</b>						
angefertigt	Abwischtücher . . . . . Stück	—	—	—	—	67
	Arbeitschürzen . . . . . "	100	100	109	221	124
	Handtücher . . . . . "	364	244	100	100	100
	Stoppföfster-Überzüge . . . "	339	290	—	—	392
	Leintücher . . . . . "	150	200	—	134	169
	Männerhemden . . . . . "	663	892	800	1000	800
	Männerschuhe . . . . . Paar	500	500	500	700	600
	Strohsäcke . . . . . Stück	100	110	—	151	92
	Strohsack-Polster . . . . . "	152	200	—	—	50
	Tuchhosen . . . . . "	15	11	44	—	27
	Tuchjacken . . . . . "	15	7	33	—	20
	Weiberhemden . . . . . "	100	200	100	100	—
	Weiberröcke . . . . . "	—	—	100	100	100
	Weiberschuhe . . . . . Paar	500	400	600	800	500
	Zwischblusen . . . . . Stück	100	350	100	150	128
	Zwischhosen . . . . . "	777	1.048	100	800	763
	Schuhe ausgebessert . . . . . Paar	56	69	158	160	163
Strohsäcke gereinigt, ausgebeffert, gefüllt u. geheftet	817	640	362	526	718	
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet . . . . . "	725	840	400	520	842	
Teppiche gereinigt . . . . . m <sup>2</sup>	2.345	1.509	1.592	1.475	2.042	
Wäschestücke gewaschen . . . Stück	75.911	77.122	84.523	79.707	82.794	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Ausbesserungen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.



## D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

### 1. Armen-Krankenpflege.

#### 1. Armenärzte und Auslagen für deren Befoldung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Befoldung der Armenärzte							
	K. k. provisorische Armen-ärzte <sup>1)</sup>	K. k. Stadt-Armen-Arzt und k. k. Stadt-Armenarzt <sup>2)</sup>	Städtische Ärzte für Armen-behandlung und Toten-beschau	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte <sup>3)</sup>		für den k. k. Stadt-Armen-Arzt und k. k. Stadt-Armenarzt <sup>4)</sup>		für die städtischen Ärzte für Armen-behandlung und Totenbeschau <sup>5)</sup>		zusammen	
					K	h	K	h	K	h	K	h
1899	8	2	56	66	20,467	78	3,694	46	98,268	94	122,431	18
1900	8	1	56	65	17,066	60	2,400	—	105,156	15	124,622	75
1901	8	1	56	65	17,194	35	2,400	—	108,520	16	128,114	51
1902	5	1	60	66	12,466	66	2,400	—	120,254	80	135,121	46
1903	4	1	73	78	10,533	33	2,400	—	138,827	69	151,761	02

<sup>1)</sup> Im ehemaligen Gemeindegebiete. — <sup>2)</sup> Regierer nur bis einschließlich 1899. — <sup>3)</sup> Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds. — <sup>4)</sup> Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds allein. — <sup>5)</sup> Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Totenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

#### 2. Beteiligung mit Medikamenten in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Beteiligung heimatberechtigter Personen mit Medikamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche ärztliche Ordination und Medikamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hierfür <sup>3)</sup>		Hauptsumme der beteiligten Personen		Von der Hauptsumme der Auslagen entfallen auf die Gemeinde		
				Ordinationen der k. k. Armenärzte <sup>1)</sup>		Ordinationen der städtischen Armenärzte <sup>2)</sup>		zusammen							K	h			K
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h	K	h	m.	w.	zuf.	K	h			K	h	
1899	6,337	10,340	16,677	7,222	20	48,397	48	55,619	68	4,726	7,712	12,438	30,071	04	29,115	85,690	72	80,875	92
1900	7,471	12,262	19,733	7,129	71	59,306	38	66,436	09	6,968	11,145	18,113	41,100	87	37,846	107,536	96	102,783	82
1901	11,216	18,299	29,515	6,148	02	66,512	20	72,660	22	6,154	10,042	16,196	40,868	39	45,711	113,528	61	109,429	93
1902	9,337	15,235	<sup>2)</sup> 24,572	5,658	96	62,140	13	<sup>4)</sup> 67,799	09	5,022	8,194	<sup>5)</sup> 13,216	32,403	69	<sup>2)</sup> 37,788	100,202	78	96,430	14
1903	9,715	15,850	25,565	5,524	29	82,724	40	<sup>4)</sup> 88,248	69	4,183	6,824	11,007	40,729	25	36,572	128,977	94	125,308	67

<sup>1)</sup> Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds zwei Drittel. Die k. k. Armenärzte ordinieren nur in den ehemaligen zehn Gemeindebezirken. Falls die Stelle eines der gegenwärtig noch bestehenden k. k. Armenärzte erledigt wird, wird sie durch einen städtischen Armenarzt versehen. — <sup>2)</sup> Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — <sup>3)</sup> Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Inländer (bei Ausländern findet ein Rückersaß solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Konvention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medikamente wurden im Jahre 1902: 22,227 K 49 h und im Jahre 1903: 39,306 K von den Heimatgemeinden erlegt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. Dezember 1879 wird ein Erlaß der Medikamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens 2 K betragen. — <sup>4)</sup> Außerdem 1902: 1038 K 27 h für 164, beziehungsweise 1903: 720 K 83 h für 121 auswärtig wohnhafte, in Wien heimatberechtigte Personen. — <sup>5)</sup> Nichtgestellte Ziffern.

**3. Beteiligung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betragen	
		K	h
1899	1318	9.388	86
1900	1133	7.368	48
1901	2205	14.142	32
1902	2372	15.155	94
1903	4160	26.262	41

**4. Beteiligung mit Badeanweisungen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Zahl der		Die Auslagen hiefür betragen	
	erteilten Anweisungen auf unentgeltliche Bäder	mit Bäderanweisungen betroffenen Personen	K	h
1899	21.939	4.388	8.647	—
1900	21.862	4.372	8.439	20
1901	19.541	3.908	7.530	10
1902	16.851	3.370	7.513	36
1903	<sup>1)</sup> 25.925	5.185	<sup>2)</sup> 6.775	52

<sup>1)</sup> Hieran 12.189 in städtischen Badeanstalten. — <sup>2)</sup> Hieron 1993 K 50 h für in städtischen Badeanstalten verabfolgte Bäder.

**5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1899—1903.**

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	K	h
1899	408	712	1.120	78.618	54
1900	390	734	1.124	85.156	44
1901	434	719	1.153	107.175	84
1902	505	659	1.164	87.527	65
1903	439	733	1.172	94.779	92
und zwar im Jahre 1903:					
K. t. Wohltätigkeitshaus in Baden	173	282	<sup>1)</sup> 455	24.499	88
Armenbadspital in Hall (Ob.-Ost.)	33	49	82	4.337	60
Hermann Todescosches Hospiz in Weikersdorf bei Baden <sup>2)</sup>	29	107	136	3.130	40
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	8	57	65	4.680	—
Spital für skrofulöse Kinder in Baden (Nabiskowitz-Braunsch'sches Stiftungshaus)	19	11	30	2.176	80
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall (Ob.-Ost.)	16	54	70	3.780	—
Seehospiz in Grado	39	31	70	<sup>3)</sup> 9.579	54
Seehospiz in Triest	26	39	65	<sup>4)</sup> 15.059	79
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	28	30	58	<sup>5)</sup> 11.690	70
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl	29	52	81	<sup>6)</sup> 9.141	28
Labislans-Kinderheim zu Cirivenice	39	21	60	<sup>7)</sup> 6.703	93

<sup>1)</sup> Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen. — <sup>2)</sup> Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen. — <sup>3)</sup> Darunter 1179 K 54 h für die Beförderung der Kinder. — <sup>4)</sup> Darunter 1365 K 94 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 581 K 85 h für Kleider, für Verabfolgung etc. — <sup>5)</sup> Darunter 576 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — <sup>6)</sup> Darunter 328 K für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder. — <sup>7)</sup> Darunter 943 K 93 h für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Alter und Geschlecht der in den Jahren 1899—1903 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken<sup>1)</sup>, im Jahre 1903 auch nach Krankheiten.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Krankheiten etc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre																
				1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber				
	m.	w.	zu- sammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
1899	39.334	52.309	91.643	8.888	9.611	9.196	10.177	6090	7229	3178	4224	3457	5869	4076	7356	4449	7.843			
1900	41.348	54.549	95.897	9.328	10.144	9.836	10.829	6683	7586	2912	4194	3486	5895	4226	7452	4877	8.449			
1901	42.432	57.155	99.587	9.803	10.647	10.182	10.715	6953	7906	2728	3785	3185	6024	4209	8228	5372	9.850			
1902	47.913	62.599	110.512	11.053	11.749	11.544	12.519	7544	8501	2899	3968	3437	6241	4990	8759	6446	10.862			
1903	48.428	63.303	111.731	10.134	11.025	11.000	11.415	7476	8275	2756	3832	3879	6742	5621	9930	7562	12.084			
und zwar im Jahre 1903:																				
Entzündliche Krankheiten	des Hirnes und seiner Häute . . . . .			550	681	1.231	109	136	210	194	78	75	9	28	23	58	43	96	78	94
	Atemungs- Organe	a) Bronchitis . . . . .	10.086	13.023	23.109	2.650	2.666	2.560	2.711	1229	1454	343	492	432	871	1072	1993	1800	2.836	
		b) Pneumonia croup. . . . .	754	893	1.647	126	179	194	211	137	134	70	52	84	99	82	120	61	98	
		c) Pneumonia catarrh. . . . .	2.034	2.264	4.298	702	771	695	711	224	200	50	62	64	92	115	163	184	265	
	Verdauungs- Organe	a) Darmkatarrh . . . . .	3.801	4.226	8.027	1.666	1.740	1.027	1.003	350	313	127	157	155	244	211	323	265	446	
b) Magen- und Darm- katarrh . . . . .		3.799	4.623	8.422	1.621	1.848	969	1.035	413	397	117	168	188	314	233	419	258	442		
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten . . . . .																				
Andere Infektions- krankheiten	a) Lungentuberkulose . . . . .			2.313	3.094	5.407	140	198	403	439	384	482	300	493	545	772	375	509	166	201
	b) Skrofuloze . . . . .			1.070	1.406	2.476	163	253	470	573	353	481	57	52	12	20	10	17	5	10
	c) akut. Gelenksrheuma . . . . .			556	910	1.466	2	—	20	19	112	119	100	141	131	254	130	245	61	132
	d) Wechselfieber . . . . .			19	17	36	—	—	1	1	2	2	3	3	9	2	4	8	—	1
	e) Syphilis . . . . .			90	67	157	18	14	7	1	2	3	15	12	38	23	10	11	—	3
	f) Gonorrhoe . . . . .			135	51	186	2	4	—	—	—	—	61	33	53	14	18	—	1	—
	g) weicher Schanker . . . . .			54	3	57	—	—	—	—	—	—	19	1	22	2	12	—	1	—
Chronischer Alkoholismus . . . . .																				
Verletzungen . . . . .																				
Sonstige Krankheiten . . . . .																				
	401	102	503	—	—	—	—	—	—	1	1	51	22	235	54	114	25			
	1.242	1.078	2.320	54	54	226	212	399	265	165	127	172	144	138	155	88	121			
	18.523	27.733	46.256	2.397	2.601	2.757	2.877	2861	3385	1272	1974	1862	3759	2906	5756	4468	7.381			

<sup>1)</sup> Hier ist der Arme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist.

7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1899—1903 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).

Bewegung im Krankenstande	Unentgeltlich behandelte arme Kranke (nach nominativer Zählung)														
	1899			1900			1901			1902			1903		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Krankenstand an Anfange des Jahres . . .	1.103	2.125	3.228	1.543	2.032	3.575	1.687	2.391	4.078	1.577	2.154	3.731	1.749	2.494	4.243
Zuwachs an Kranken während des Jahres . . .	34.695	45.337	80.032	36.194	48.427	84.621	35.677	48.250	85.927	36.726	48.229	84.955	38.369	52.063	90.432
Gesamtzahl der behandelten Kranken . . .	35.798	47.462	83.260	37.737	50.459	88.196	37.364	50.641	88.005	38.303	50.383	88.686	40.118	54.557	94.675
Von der Gesamtzahl der Kranken wurden behandelt } in der Wohnung der Kranken	13.431	13.578	32.009	14.017	19.556	33.573	14.003	19.105	32.108	15.337	20.409	35.746	14.908	21.375	36.283
entlassen } in der Wohnung des Arztes	22.367	28.884	51.251	23.720	30.903	54.623	23.361	31.536	54.897	22.966	29.974	52.940	25.210	33.182	58.392
entlassen } als geheilt . . . . .	19.819	26.196	46.015	21.102	27.708	48.810	21.044	28.656	49.700	21.047	27.029	48.076	21.422	28.647	50.069
entlassen } als gebessert . . . . .	7.011	9.977	16.988	7.588	10.643	18.231	7.457	9.674	17.131	8.479	11.903	20.382	9.778	12.975	22.753
Abfall } an Krankenanstalten abgegeben . . . . .	1.519	2.279	3.798	1.941	2.713	4.654	2.059	2.651	4.710	2.170	2.695	4.865	2.343	3.165	5.508
Abfall } gestorben . . . . .	1.355	1.578	2.933	1.510	1.886	3.346	1.406	1.693	3.099	1.407	1.677	3.084	1.348	1.656	3.004
Abfall } aus der Behandlung weggeblieben	4.551	5.400	9.951	3.909	5.168	9.077	3.821	5.313	9.634	3.451	4.585	8.036	3.488	5.509	8.997
zusammen . . . . .	34.255	45.430	79.685	36.050	48.068	84.118	35.787	48.487	84.274	36.554	47.889	84.443	38.379	51.952	90.331
Krankenstand am Ende des Jahres . . . . .	1.543	2.032	3.575	1.687	2.391	4.078	1.577	2.154	3.731	1.749	2.494	4.243	1.739	2.605	4.344

8. Tätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1899—1903 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl im Jahre				
	1899	1900	1901	1902	1903
Besuche im Hause der Kranken . . . . .	93.240	97.666	101.700	98.216	98.037
Ordinationen im Hause des Arztes . . . . .	200.315	208.451	212.007	213.089	227.295
Verschreibungen von {	197.156	209.246	208.216	208.911	232.105
Medikamenten . . . . .	1.402	1.493	1.777	1.623	2.205
Bandagen . . . . .	383	448	630	797	934
Optikerwaren . . . . .	9.945	8.990	10.022	9.917	9.752
Bädern . . . . .	50.243	46.947	43.720	46.192	48.897
Abgegebene Gutachten . . . . .					
zusammen . . . . .	552.684	573.241	578.072	578.745	619.225

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den vom Staate verwalteten Krankenanstalten<sup>1)</sup> in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegt					Davon entfallen auf										Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken		
	Personen			durch Verpflegungstage	mit einer Auslage von Kronen	Pfründner			sonst. zahlungsunfähige Wiener									
	m.	w.	zuf.			Personen	Verpflegungstage	Auslagen von Kronen	Personen	Verpflegungstage	Auslagen von Kronen	m.	w.	zuf.				
1899	?	?	45.603	1,144 474	2,288.948	?	?	1615	40.413	80.826	?	?	7.599	199.240	398.480	124.113	99.036	223.149
1900	?	?	45.441	1,150.033	2,300.066	?	?	1417	36.232	72.464	?	?	7.315	180.101	360.202	134.819	104.885	239.704
1901	?	?	48.564	1,236.836	2,473.672	?	?	1546	33.573	67.146	?	?	8.080	203.298	406.596	135.593	106.662	245.707
1902	?	?	50.170	1,273.389	2,546.778	?	?	1608	35.824	71.648	?	?	9.391	228.250	456.500	136.448	106.376	246.537
1903	?	?	50.011	1,245.576	2,745.518	?	?	2003	41.828	90.477	?	?	10.718	279.449	598.018	139.338	115.200	261.779
und zwar 1903 im: (f.f. Krankenhause Rudolfsstiftung f. f. Krankenhause Wieden f. f. Sophien-Spitale f. f. Allgemeinen Krankenhause f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale f. f. St. Rochus-Spitale f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale f. f. Stephanie-Spitale f. f. Wilhelminen-Spitale Spital an der Triesterstraße <sup>3)</sup> )	4741	4173	8.914	205.595	452.309	164	263	427	9.162	20.157	1172	1020	2.192	47.282	104.020	9.482	7.636	19.850
	2817	2823	5.640	157.920	379.008	65	89	154	4.565	9.771	697	728	1.425	40.262	81.607	10.484	6.248	18.736
	627	643	1.270	35.107	80.251	97	96	193	1.870	3.986	197	321	518	12.613	29.282	2.473	3.559	7.379
	?	?	15.942	360.140	804.314	?	?	614	10.820	24.166	?	?	2.304	47.980	107.156	93.085	69.581	162.666
	2534	3208	5.742	179.316	367.057	42	86	128	3.427	6.849	415	507	922	32.895	64.326	1.877	1.263	4.298
	425	286	711	22.375	49.246	15	25	40	1.163	2.482	153	93	246	5.181	11.767	5.198	5.824	11.022
	2938	3862	6.800	163.397	352.733	143	211	354	9.043	19.298	939	1177	2.116	48.921	105.775	3.630	5.919	9.549
	508	474	982	27.496	59.575	12	20	32	896	1.941	95	81	176	4.928	10.678	8.631	9.672	18.303
	2327	1683	4.010	94.230	201.025	25	36	61	882	1.827	432	387	819	39.387	78.407	4.478	5.498	9.976

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 514 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — <sup>2)</sup> Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegungskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Diensthofen-Krankenkasse bestritten oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — <sup>3)</sup> Es ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen. — <sup>4)</sup> Darunter 7241 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>5)</sup> Darunter 2732 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>6)</sup> Darunter 2004 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>7)</sup> Darunter 1347 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war. — <sup>8)</sup> Darunter 1158 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war.

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1899—1903.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.<sup>1)</sup>

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		K	h
1899	873	614	1487	209.667	461.267	40
1900	842	705	1547	218.127	479.879	40
1901	863	803	1666	234.906	516.793	20
1902	778	609	1387	195.567	430.247	40
1903	834	682	1516	209.334	460.534	80

Jahr	Zahl der unentgeltlich <sup>2)</sup> verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			K	h
1899	10.573	258	456.977	68
1900	10.535	289	443.897	86
1901	10.306	288	429.346	34
1902	11.213	286	428.446	83
1903	11.024	315	475.478	76

<sup>1)</sup> Siehe auch Seite 514 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

<sup>1)</sup> Siehe auch Seite 510 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

### 11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken- und Gebäranstalten während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Auslagen	
		verpflegten			ambulato- risch <sup>1)</sup> behandelten		K	h
		m.	w.	sämtl.				
Personen								
1899		6477	3932	10.409	136.299	231.522	667.489	—
1900		6790	4113	10.903	119.603	236.582	684.164	95
1901		7773	4851	12.624	127.836	284.912	828.972	10
1902		8278	5456	13.734	138.475	305.613	890.456	39
1903		8391	6086	14.477	141.481	317.291	995.720	28
und zwar im Jahre 1903:								
im Leopoldstädter Kinderospitale .	II	95	90	185	12.241	4.065	16.215	47
„ Kronprinz Rudolf= „ .	III	70	61	131	17.621	3.498	6.875	75
„ St. Josef= „ .	IV	123	87	210	19.106	3.040	50.283	32
„ Lebensmuthshausen „ .	VI	92	140	232	2.449	6.352	13.467	15
„ St. Annen= „ .	IX	119	70	189	34.418	2.293	12.279	12
„ Karolinen= „ .	IX	541	425	966	20.686	16.554	53.727	21
„ Spitale der barmh. Brüder .	II	4106	—	4.106	11.670	69.434	153.371	30
„ Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	1024	1.024	1.095	25.106	40.044	04
„ Klosterspitale der Kongregation								
der Schwestern des dritten								
Ordens v. heil. Franz von Assisi	V	292	389	681	—	23.475	46.950	—
„ Spitale der barmh. Schwestern	VI	575	541	1.116	2.168	33.628	67.153	20
„ Maria Theresien-Frauen-Ho- spitale	VIII	—	503	503	3.619	7.170	33.878	26
in der Spitalsabteilung der All- gemeinen Poliklinik	IX	1269	1070 <sup>2)</sup>	2.339	—	38.546	112.893	52
im Kaiserin Elisabeth-Wöchnerin- nenheim	X	—	616	616	—	6.393	30.281	64
„ Diakonissen-Krankenhaus .	XVIII	23	92	115	871	2.427	?	?
im Spitale der Wiener israeliti- schen Kultusgemeinde . . .	XVIII	881	751	1.632	11.442	45.018	261.852	15
„ Rudolfinerhause . . .	XIX	54	91	145	4.086	4.027	38.061	67
in der Pflegeanstalt in Kierling	—	39	73	112	—	4.032	14.066	48
„ „ Heilanstalt in Maud .	—	112	63	175	9	22.233	44.320	—

<sup>1)</sup> Siehe auch die folgende Tabelle. — <sup>2)</sup> Die Auslagen des Diakonissen-Krankenhauses sind nicht bekannt.  
— <sup>3)</sup> Darunter 656 Kinder.

### 12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Hievon wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen <sup>1)</sup>	
		männl.	weibl.	zusammen		K	h
1899		55.658	54.264	109.922	105.360	87.143	61
1900		57.811	58.292	116.103	110.850	92.085	14
1901		59.875	59.378	119.253	112.668	123.263	71
1902		?	?	128.919	122.169	135.294	17
1903		?	?	135.561	128.673	133.703	57
und zwar im Jahre 1903:							
in der allgemeinen Poliklinik .	IX	38.071	35.233	73.304	66.888	105.572	10
im Kaiser Franz Josef-Ambulator.	VI	17.695	22.367	40.062	40.062	18.222	84
in den öffentlichen Kinder-Kranken- Ordinationsinstituten . . .	I	?	?	20.837	20.402	6.868	56
im Franzens-Krankeninstitute „Charité“ . . . . .	IV	349	344	693	693	455	18
„ „ „ . . . . .	IX	—	665	665	628	2.584	89

<sup>1)</sup> Seit 1901: Auslagen für den Anstaltszweck (ordentliche und außerordentliche, aber ohne die Auslagen für Vermögens-Erwerbung und -Verwaltung).

**13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1899—1903.**

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfsstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. Erzherzogin Sophien-Spitale			aus dem k. k. Allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale			aus dem k. k. Rodhus-Spitale			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1899	162	145	307	56	78	134	—	2	2	354	393	747	32	38	70	7	4	11	73	70	143
1900	155	132	287	42	65	107	7	4	11	282	331	613	30	23	53	15	12	27	56	61	117
1901	188	182	370	33	42	75	8	14	22	290	273	563	34	26	60	11	14	25	65	70	135
1902	197	241	438	49	38	87	28	29	57	328	278	606	42	46	88	15	7	22	95	89	184
1903	237	214	451	39	46	85	24	25	49	276	250	526	44	58	102	10	6	16	117	104	221

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen					
	aus dem k. k. Kronprinzessin Stephansspitale			aus dem k. k. Wilhelmshelmin-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus anderen Krankenanstalten			aus den n.-ö. Landes- Irrenanstalten						im ganzen		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.				m.	w.	zuf.
1899	7	16	23	26	20	46	—	—	—	4	4	36	49	85	753	819	1572	344	382	726	
1900	11	15	26	21	6	27	1	—	1	9	2	11	38	31	69	667	682	1349	343	391	734
1901	11	15	26	11	11	22	1	—	1	14	6	20	54	36	90	720	689	1409	424	354	778
1902	10	18	28	15	12	27	—	—	—	9	7	16	100	58	158	888	823	1711	546	435	981
1903	8	13	21	18	17	35	—	—	—	9	8	17	61	19	80	843	760	1603	236	304	540

**2. Armen-Refonvaleszentenpflege.**

**Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Refonvaleszentenhäuser 1899—1903.**

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Refonvaleszenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1899	729	968	1.697	90.780	70
1900	670	635	1.305	77.099	64
1901	728	687	1.415	79.196	16
1902	705	698	1.403	80.391	92
1903	852	855	1.707	94.658	80
u. zw. im Jahre 1903 in der Anstalt: Refonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez. . . . .	680	—	680	46.348	80
Refonvaleszentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk . . . . .	—	416	416	15.920	81
Faniteum, XIII. Bezirk . . . . .	—	100	100	10.852	—
Geneßungsheim in Kierling . . . . .	66	134	200	6.823	—
Refonvaleszentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-D. . . . .	106	95	201	11.849	79
„Maria Hilf“, Refonvaleszentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-D. . . . .	—	110	110	2.864	40

**3. Unentgeltliche Leichenbestattung.**

**Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>**

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Auslagen für die Bestattung	
		männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	1762	1546	1364	2910	11.743	70
1900	1746	1558	1423	2981	11.953	50
1901	1726	1585	1284	2869	11.732	26
1902	1714	1573	1400	2973	11.871	38
1903	1676	1767	1707	3474	11.237	97

<sup>1)</sup> Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbenen erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

## E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder<sup>1)</sup> und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.  
Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder<sup>1)</sup> und der Magistratsabteilung für Armenkinderpflege zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder									Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung															
	insgesamt			dem städt. Asyl <sup>1)</sup>			der Magistrats-Abteilung XII			in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	Ableben				Unbekannter Aufenthalt					Verhaftung						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und			beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellofigkeit der Mutter
										Krankheit	Verhaftung									Mittellofigkeit							
1899	1026	793	1819	384	264	648	642	529	1171	813	1006	228	1	13	55	14	33	4	29	48	13	51	7	25	23	19	30
1900	1047	818	1865	394	256	650	653	562	1215	798	1067	219	3	18	64	21	37	10	34	52	9	46	5	19	15	22	24
1901	1232	923	2160	449	283	732	783	645	1428	837	1323	236	7	15	78	27	48	14	41	49	16	54	8	26	21	20	32
1902	1436	1048	2484	490	307	797	946	741	1687	964	1520	245	11	21	92	32	40	17	48	54	15	72	14	29	18	26	42
1903	1651	1183	2834	578	381	959	1073	802	1875	1069	1765	251	19	28	103	39	35	26	53	67	24	96	16	25	17	28	45

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)													Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder																
	Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit					Gänzliche Mittellofigkeit								Arbeitslosen der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Begleitung	Erreichung des Normalalters (Findling)	Verirrung oder Unterhandelslofigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweichung aus der Lehre	bei Kostparteien		In der n.-ö. Landesfindelanstalt <sup>4)</sup>	Verorgungshaus <sup>5)</sup>	Spital	Städt. Waisenhaus	Bei den eigenen Angehörigen	Lehre	Entwöhnen	Vom Magistrate in die Heimat befördert
	beider Eltern-teile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters <sup>6)</sup>	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Kränklichkeit der Mutter	gegen Kostgeld <sup>2)</sup>	unentgeltlich																		
	1899	36	37	52	33	5	31	65	76	232	24	3	9	4	235	381	—	3	1210	7	551	3	—	22	18	2	6	—		
1900	39	43	63	41	9	28	62	69	248	28	4	7	3	256	365	—	2	1236	5	578	2	1	19	14	4	3	3			
1901	45	51	72	50	14	34	79	87	289	36	6	12	8	284	393	3	5	1427	6	649	7	1	26	20	7	9	8			
1902	64	68	85	70	10	53	125	136	298	42	5	8	3	309	426	5	1	1466	6	928	12	12	17	25	3	13	2			
1903	79	83	104	81	9	62	131	165	322	71	2	10	1	369	465	8	—	1597	3	1125	26	14	19	34	2	11	3			

<sup>1)</sup> Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhaus im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter lebende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleidervorrat vorgenommen. Siehe auch die Tabelle auf Seite 848. — <sup>2)</sup> Und unbekannter Aufenthalt der Mutter. — <sup>3)</sup> Auch in Privatanstalten. — <sup>4)</sup> Unter 6 Jahre alte Kinder. — <sup>5)</sup> Teils zur Beförderung in die Heimat, teils für die Privatpflege nicht geeignete Kinder.



## 2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

### a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

#### 1. Erziehungsbeiträge, Waisengelder und Kostgelder in den Jahren 1899 — 1903.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		Es wurden ausbezahlt														
		(Erziehungsbeiträge von 4 K monatlich <sup>1)</sup> )					(Waisengelder von 6, 8 u. 10 K monatlich <sup>2)</sup> )					(Kostgelder <sup>3)</sup> )				
		für Kinder <sup>4)</sup>			zusammen		für Kinder <sup>4)</sup>			zusammen		für Kinder <sup>5)</sup>			zusammen <sup>6)</sup>	
		männl.	weibl.	zuf.	K	h	männl.	weibl.	zuf.	K	h	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1899		1394	1904	3298	202.267	34	962	1375	2337	192.332	26	1163	948	2111	354.883	20
1900		1968	1675	3643	196.823	99	1206	1049	2255	189.943	70	1159	927	2086	353.243	50
1901		1810	1934	3744	204.195	30	1167	1249	2416	204.077	91	1147	865	2012	364.165	07
1902		1905	1893	3798	216.217	42	1203	1258	2461	216.132	37	1231	918	2149	<sup>7)</sup> 391.355	21
1903		2519	2421	4940	251.843	69	1428	1535	2963	243.702	20	1313	1044	2357	<sup>8)</sup> 423.068	90
u. zw. im Jahre 1903:																
im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	13	12	25	1.452	92	17	17	34	2.854	86	4	7	11	—	—
	II (Leopoldstadt)	21	21	42	2.437	05	47	49	96	9.822	60	40	28	68	—	—
	III (Landstraße)	65	42	107	5.708	95	79	110	189	14.639	33	59	43	102	—	—
	IV (Wieden)	17	22	39	1.981	32	21	36	57	5.067	32	5	7	12	—	—
	V (Margareten)	298	323	621	25.663	57	137	147	284	22.053	89	98	69	167	—	—
	VI (Mariahilf)	28	31	59	3.450	98	27	31	58	4.828	40	16	28	44	—	—
	VII (Neubau)	17	16	33	1.644	—	26	25	51	4.394	86	18	17	35	—	—
	VIII (Josefstadt)	28	24	52	2.775	06	25	28	53	4.965	80	11	13	24	—	—
	IX (Alsergrund)	89	71	160	8.739	56	63	68	131	9.999	26	29	24	53	—	—
	X (Favoriten)	169	153	322	16.980	51	115	116	231	16.637	80	81	67	148	—	—
	XI (Simmering)	28	31	59	2.225	09	37	48	85	7.289	20	29	22	51	—	—
	XII (Meidling)	263	195	458	21.513	31	93	98	191	14.991	90	113	73	186	—	—
	XIII (Niegizing)	162	163	325	16.410	50	61	66	127	9.332	40	55	37	92	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	239	217	456	21.758	82	117	109	226	15.801	80	69	54	123	—	—
	XV (Fünfhaus)	57	61	118	4.434	88	39	42	81	6.584	—	42	30	72	—	—
	XVI (Dittafring)	519	564	1083	53.538	66	211	206	417	30.858	26	264	150	414	—	—
	XVII (Hernals)	210	198	408	19.382	85	95	115	210	15.784	06	93	103	196	—	—
	XVIII (Währing)	91	94	185	9.225	32	99	81	180	13.368	73	51	38	89	—	—
	XIX (Döbling)	54	59	113	5.881	33	43	50	93	6.869	20	25	19	44	—	—
	XX (Brigittenau)	117	103	220	11.951	79	63	65	128	12.253	60	21	28	49	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes		34	21	55	14.687	22	13	28	41	15.304	93	190	187	377	—	—

<sup>1)</sup> Diese Beiträge werden an solche Kinder verliehen, deren Eltern nicht in der Lage sind, sie ohne Beihilfe zu erhalten, und zwar in der Regel auf die Dauer der voraussichtlichen Unterstützungsbedürftigkeit und längstens auf 2 Jahre; doch können sie bis zur Erreichung des 14. Lebensjahres des Kindes verlängert werden. — <sup>2)</sup> Diese Waisengelder werden an solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters verwaist sind, oder an uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist, und zwar in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes. — <sup>3)</sup> Für Kinder, die bei Pflegeparteiern untergebracht sind, in der Regel 16 K monatlich für 1 Kind, jedoch kann das Kostgeld bis auf 24 K erhöht werden. — <sup>4)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres. — <sup>5)</sup> Siehe auch die Tabelle 2 auf der folgenden Seite. — <sup>6)</sup> Zur Aufteilung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben, weil die Auszahlung zentralisiert ist. — <sup>7)</sup> Nichtiggestellte Ziffer. Im Vorjahre war anstatt des Abhaltungsbetrags derjenige der „laufenden Gebühr“ eingezahlt worden. Außerdem wurden 401 K 34 h an öffentliche Spitäler als Kostgeldquoten für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt. — <sup>8)</sup> Außerdem wurde der Betrag von 1261 K 60 h an öffentliche Spitäler für dort verpflegte Kostkinder ausgezahlt.

**2. Ständiger Aufenthalt der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1899—1903.**

Wohnort der Pflegeparteien	1899			1900			1901			1902			1903			
	Kostkinder															
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	
im Gemeindebezirke:	I	4	2	6	3	3	6	4	3	7	2	3	5	4	7	11
	II	53	40	93	29	22	51	36	24	60	37	27	64	40	28	68
	III	58	43	101	62	55	117	59	46	105	61	32	93	59	43	102
	IV	11	8	19	9	8	17	7	6	13	5	10	15	5	7	12
	V	69	46	115	65	49	114	71	52	123	76	58	134	98	69	167
	VI	25	22	47	21	17	38	17	13	30	10	16	26	16	28	44
	VII	15	19	34	24	12	36	26	17	43	20	19	39	18	17	35
	VIII	13	18	31	9	23	32	12	15	27	8	15	23	11	13	24
	IX	35	17	52	27	19	46	23	20	43	26	20	46	29	24	53
	X	39	33	72	46	36	82	58	41	99	62	65	127	81	67	148
	XI	12	12	24	17	14	31	20	16	36	21	18	39	29	22	51
	XII	63	45	108	87	58	145	92	64	156	101	60	161	113	73	186
	XIII	42	37	79	45	43	88	39	36	75	41	28	69	55	37	92
	XIV	57	41	98	62	40	102	65	42	107	77	52	129	69	54	123
	XV	38	25	63	33	17	50	35	21	56	31	19	50	42	30	72
	XVI	181	128	309	194	135	329	203	138	341	237	145	382	264	150	414
	XVII	195	151	346	171	142	313	162	125	287	178	112	290	93	103	196
	XVIII	75	52	127	68	54	122	57	44	101	54	42	96	51	38	89
	XIX	18	14	32	22	18	40	20	15	35	22	17	39	25	19	44
	XX <sup>1)</sup>	—	—	—	148	143	291	19	24	45	23	29	52	21	28	49
außerhalb Wiens	160	195	355	17	19	36	122	103	223	139	131	270	190	187	377	
zusammen	1163	948	2111	1159	927	2086	1147	865	2012	1231	918	2149	1313	1044	2357	

<sup>1)</sup> Dieser Bezirk wurde erst im Jahre 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt.

**3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1899—1903.**

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1899	1900	1901	1902	1903
Zahl der Pflegeparteien <sup>1)</sup> . . . . .	1991	1957	1889	2017	2198
Davon waren:					
a) Nach dem Familienstande:					
ledig . . . . .	29	18	11	9	5
verheiratet . . . . .	1793	1807	1774	1887	2030
verwitwet . . . . .	169	132	104	121	163
b) Nach der Beschäftigung:					
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete . . . . .	73	69	58	62	65
Apotheker . . . . .	—	—	—	—	—
Bahnbedienstete . . . . .	64	70	61	69	92
Beamte . . . . .	78	67	53	45	51
Briefträger . . . . .	62	59	47	57	56
Gewerbetreibende . . . . .	1097	1112	1134	1203	1267
Hausbesitzer . . . . .	136	128	113	98	83
Hausbesorger . . . . .	95	86	75	83	105
Lehrer . . . . .	—	—	—	—	—
Militärpersonen . . . . .	—	—	—	—	—
Private und Pensionisten . . . . .	154	146	139	164	196
Sicherheitswachmänner . . . . .	29	24	30	37	53
Stadtträger und Dienstmänner . . . . .	12	9	8	13	11
Tagelöhner und Handarbeiterinnen . . . . .	103	96	102	117	138
Wäscherinnen . . . . .	42	37	28	25	32
sonstige . . . . .	46	54	41	44	49

<sup>1)</sup> Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1899 27, 1900 und 1901 43, 1902 51, 1903 88 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche Beteiligung<sup>1)</sup> armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1899/1900 bis 1903/1904 und Auslagen für die Beteiligung in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

a) Zahl der beteiligten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den allgemeinen Volksschulen														
	für Knaben, und zwar in der							für Mädchen, und zwar in der							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.	
Klasse wurden beteiligt Kinder															
1899/1900	1528	4262	6015	6572	6261	45	24.683	1284	4355	6047	6617	6386	44	24.733	
1900/1901	539	3112	5992	6331	6436	161	22.571	446	2929	5929	8784	6884	207	23.179	
1901/1902	527	2742	6721	7192	6958	163	24.303	426	2276	6394	7229	7282	218	23.825	
1902/1903	523	2749	7194	7755	7085	167	25.473	435	2597	6885	7359	7403	236	24.915	
1903/1904	621	2806	7539	8188	8146	291	27.591	563	2348	7354	7892	8174	280	26.611	
und zwar 1903/1904 im Gemeindebezirke:	I	—	13	25	36	34	—	108	3	16	13	17	40	—	89
	II	10	140	378	447	496	—	1.471	21	115	381	480	504	—	1.501
	III	11	123	442	475	504	—	1.555	12	82	351	505	447	—	1.397
	IV	—	10	68	96	98	—	272	—	4	109	106	109	—	328
	V	2	53	420	474	498	—	1.447	5	55	465	497	568	—	1.590
	VI	12	50	117	123	129	—	431	12	49	90	122	136	—	409
	VII	8	49	89	106	169	—	421	—	14	94	122	131	—	361
	VIII	5	36	89	110	110	—	350	2	35	95	94	118	—	344
	IX	11	41	223	315	290	—	880	12	54	209	250	288	—	813
	X	206	769	1071	1124	1175	46	4.391	171	578	1051	1022	1260	54	4.136
	XI	25	149	239	287	223	16	939	18	157	209	264	240	16	904
	XII	33	136	519	586	545	97	1.916	22	110	567	558	488	83	1.828
	XIII	38	77	429	389	370	—	1.303	24	83	452	397	402	—	1.358
	XIV	19	74	627	591	614	—	1.925	46	127	521	591	650	—	1.935
	XV	5	36	100	140	163	—	444	17	52	118	147	161	—	495
	XVI	77	406	967	1031	892	60	3.433	85	369	975	1067	977	106	3.579
	XVII	121	359	626	763	754	72	2.695	57	242	593	619	610	21	2.142
	XVIII	27	137	258	280	263	—	965	29	114	275	257	275	—	950
	XIX	11	87	177	191	158	—	624	3	53	166	178	176	—	576
	XX	—	61	675	624	661	—	2.021	24	39	620	599	594	—	1.876

<sup>1)</sup> Die Beteiligung der armen Schulkinder mit Lernmitteln geschah bis zum Jahre 1900 teils beschränkt, teils unbeschränkt, seit 18. Juli 1900 nur „unbeschränkt“, d. h. mit sämtlichen vorgeschriebenen Lernmitteln, mit Ausnahme der sogenannten „kleinen Lernbehalte“, und zwar regelmäßig von der III. Volks-, bzw. I. Bürgererschulklasse an; doch kann die Bewilligung zum Bezuge von Armenlernmitteln in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auch für die I. und II. Volksschulklasse erteilt werden.

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den Bürgerschulen								In sämtlichen Volksschulen wurden beteilt			
	für Knaben, und zwar in der				für Mädchen, und zwar in der				Knaben	Mädchen	Kinder <sup>1)</sup>	
	1.	2.	3.	1.—3.	1.	2.	3.	1.—3.				
	Klasse wurden beteilt											
1899/1900	5532	3220	1518	10.270	5556	3511	1440	10.507	34.953	35.240	70.193	
1900/1901	5740	3527	1565	10.832	5153	3588	1532	10.273	33.403	33.452	66.855	
1901/1902	5920	3658	1628	11.206	5868	3762	1666	11.296	35.509	35.121	70.630	
1902/1903	5966	3741	1773	11.480	6104	3969	1796	11.869	36.953	36.784	73.737	
1903/1904	5510	3867	1824	11.201	5940	3992	1855	11.787	38.792	38.398	<sup>2)</sup> 77.190	
und zwar 1903/1904 im Gemeindebezirke:	I	59	30	31	120	33	26	16	75	228	164	392
	II	331	265	127	723	353	261	143	757	2.194	2.258	4.452
	III	318	209	119	646	376	242	91	709	2.201	2.106	4.307
	IV	91	81	37	209	85	70	62	217	481	545	1.026
	V	456	330	159	945	493	394	169	1.056	2.392	2.646	5.038
	VI	109	87	47	243	122	73	39	234	674	643	1.317
	VII	103	92	60	255	208	122	40	370	676	731	1.407
	VIII	83	67	29	179	130	73	33	236	529	580	1.109
	IX	180	157	86	423	249	167	107	523	1.303	1.336	2.639
	X	600	473	187	1.260	719	469	247	1.435	5.651	5.571	11.222
	XI	203	84	27	314	179	110	33	322	1.253	1.226	2.479
	XII	193	104	44	341	250	157	61	468	2.257	2.296	4.553
	XIII	271	165	90	526	240	154	46	440	1.829	1.798	3.627
	XIV	379	285	97	761	407	263	134	804	2.686	2.739	5.425
	XV	89	65	34	188	127	70	29	226	632	721	1.353
	XVI	701	472	193	1.366	631	439	188	1.258	4.799	4.837	9.636
	XVII	449	281	135	865	498	266	99	863	3.560	3.005	6.565
	XVIII	344	229	127	700	252	207	81	540	1.665	1.490	3.155
	XIX	127	74	38	239	121	72	25	218	863	794	1.657
	XX	424	317	157	898	467	357	212	1.036	2.919	2.912	5.831

<sup>1)</sup> Die Zahl der schulforschenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 460 und 461. — <sup>2)</sup> Außerdem wurden in den Spezial-Abteilungen (vgl. Seite 494) für taubstumme Kinder IX., Canisiusgasse, 54 (26 Knaben und 28 Mädchen) und XV., Zindgasse, 30 Kinder (13 Knaben und 17 Mädchen), in der für schwachmündige Kinder XVIII., Anastasius Grünigasse, 51 Kinder (26 Knaben und 25 Mädchen) mit Lernmitteln beteilt. Die Gesamtzahl der beteiligten Kinder beträgt daher 77.525 (38.857 Knaben und 38.468 Mädchen).

## b) Anlagen für die Beteiligung.

Jahr	Für die Beteiligung mit Vermitteln wurden verausgabt <sup>1)</sup>		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirektion unentgeltlich beigestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h
1899	254.206	94	18.906	—	273.112	94
1900	339.754	23	19.841	01	359.595	24
1901	205.076	38	19.451	—	224.527	38
1902	222.356	60	18.773	—	241.129	60
1903	311.744	77	16.873	—	328.617	77

<sup>1)</sup> Diese Anlagen für die unentgeltliche Beistellung von Vermitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

## 5. Beteiligung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beteiligten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder <sup>1)</sup>		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen <sup>1)</sup>	
1899	461	306	171	109	632	415	1047	18.516	12	4.833	84	23.349	96
1900	478	262	211	128	689	390	1079	14.657	68	4.851	70	19.509	38
1901	399	220	240	149	639	369	1008	16.300	61	8.830	73	25.131	34
1902	478	301	262	164	740	465	1205	17.496	13	7.815	53	25.311	66
1903	447	254	362	236	809	490	1299	16.782	85	9.802	20	26.585	05

<sup>1)</sup> Infolge Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrat in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Bekleidung in natura beigestellt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabsichtigt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeteiligungen mit Kleidungsstücken beteiligt.

## b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege. Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Beteiligungssäfte	beteiligten Kinder			K	h
				männlich	weiblich	zusammen		
1899	215	38.114	42.945	11.636	12.788	24.424	429.536	66
1900	223	30.301	46.320	13.262	12.758	26.020	629.390	16
1901	277	34.461	41.752	13.219	13.165	26.384	548.398	99
1902	282	37.329	70.222	12.589	13.107	25.696	532.899	46
1903	<sup>1)</sup> 279	35.768	<sup>2)</sup> 78.011	14.823	15.418	<sup>3)</sup> 30.241	<sup>4)</sup> 716.728	12

<sup>1)</sup> Von 54 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt. — <sup>2)</sup> Ohne die 617.804 Kinderbeteiligungssäfte (617.792 Fälle Beteiligung mit Suppe und Brot bei Tag, 72 Fälle Beherbergung und Verpflegung bei Nacht) des Wiener Wärmestubens- und Wohltätigkeitsvereins; vgl. auch den Schluß der Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 822. — <sup>3)</sup> In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch 9.298 vom Zentralvereine zur Beförderung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mitinbegriffen. — <sup>4)</sup> Darunter 113.595 K 53 h an Ausgaben für die Beförderung armer Schulkinder durch den Zentralverein zur Beförderung armer Schulkinder, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 80.000 K erhielt.

## 3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

## a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1899—1903. <sup>1)</sup>

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder <sup>2)</sup>		Auslagen für die unentgeltliche <sup>3)</sup> Verpflegung der Findlinge	
		K	h	K	h	K	h
1899	26.512	2,442,871	08	2,001,840	62	2,357,714	68
1900	26.846	2,496,423	30	2,029,854	01	2,384,894	15
1901	26.707	2,489,890	05	2,025,222	50	2,401,037	42
1902	26.935	2,571,999	93	2,009,272	97	2,497,862	36
1903	27.317	2,714,501	84	2,129,770	52	2,637,727	72

<sup>1)</sup> Vergleiche auch Seite 510 ff. — <sup>2)</sup> Mit Ausschluß der ihnen gewährten außerordentlichen Belohnungen. — <sup>3)</sup> Das ist auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte. — <sup>4)</sup> Davon entfielen auf die Gemeinde Wien 173.004 K 66 h.

## b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1899—1903.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	in Wien (Knaben)	in Judenau (Mädchen)	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							K	h	K	h	K	h
1899	334	187	521	296	187	483	147.723	37	86.490	—	234.213	37
1900	311	187	498	284	187	471	145.380	82	84.481	04	229.861	86
1901	311	194	505	295	194	489	142.143	12	86.942	12	229.085	24
1902	417	271	688	399	271	670	163.756	47	111.979	89	275.736	36
1903	329	250	579	314	250	564	162.186	45	110.310	58	272.497	03

## c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Wert und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser am Ende des Jahres 1903.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert <sup>1)</sup>			Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß des Grundes	der Einrichtung	im ganzen	
I. Wien, VII., Kaiserstraße 92, für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	199.330	26.141	225.471	100
II. Wien, V., Gassergasse 1, für Knaben	1864	670	3.194	3.864	154.000	27.881	181.881	100
III. Wien, IX., Galileigasse 8, für Knaben	1874	660	1.010	1.670	333.730	22.874	356.604	100
IV. Wien, X., Laxenburgerstraße Nr. 43—45, für Knaben	1879	830	990	1.820	208.980	22.441	231.421	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	290.240	23.097	313.337	100
VI. Wien, VIII., Josefstädterstraße 93, für Knaben	1884	513	1.010	1.523	194.300	24.516	218.816	100
VII. Wien, VIII., Josefstädterstraße 95, für Mädchen	1889	618	1.116	1.734	221.530	25.760	247.290	100
VIII. Wien, XII., Viertalergasse Nr. 15, für Mädchen	1892	456	520	976	61.400	12.183	73.583	50
zusammen	—	6317	23.980	30.297	1,663.510	184.893	1,848.403	750

<sup>1)</sup> Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres										Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod								
				durch Auf- nahme		durch Verzehrung aus einem anderen städtischen Waisen- hause		im ganzen		durch Eintritt <sup>1)</sup> in eine Lehre <sup>2)</sup> od. in einen Dienst		durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Verzehrung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Übergabe an Sof- parteten oder in eine Pri- vatanstalt		durch Tod					im ganzen		beider Elternteile		des Vaters				
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen						
1899	433	255	688	84	59	13	9	97	68	165	72	37	7	11	13	9	2	2	1	—	95	59	154	435	264	699	162	133	273	131	
1900	435	264	699	76	42	14	8	90	50	140	69	37	9	9	14	8	3	1	2	3	97	58	155	428	256	684	131	149	297	107	
1901	428	266	694	94	37	1	4	95	41	136	78	29	7	9	1	4	6	2	—	4	92	48	140	431	259	690	132	112	301	145	
1902	431	260	691	87	51	6	1	93	52	145	69	27	5	5	6	1	3	1	2	3	85	87	122	439	275	714	125	115	314	160	
1903	439	275	714	82	60	2	1	84	61	145	70	44	5	10	2	1	3	6	2	4	82	65	147	441	271	712	129	129	312	142	
und zwar 1903 im städtischen Waisenhaus:																															
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	87	87	—	13	—	—	—	13	13	—	12	—	7	—	—	—	5	—	1	—	25	25	—	75	75	—	29	—	46	
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	100	—	100	13	—	—	—	13	—	13	10	—	—	—	1	—	—	—	2	—	13	—	13	100	—	100	36	—	64	—	
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	95	—	95	21	—	—	—	21	—	21	19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	96	—	96	18	—	78	—	
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	98	—	98	19	—	1	—	20	—	20	18	—	2	—	1	—	1	—	—	—	22	—	22	96	—	96	24	—	72	—	
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	50	48	98	6	11	1	1	7	12	19	5	8	1	—	—	—	1	—	—	—	7	8	15	50	52	102	15	28	35	24	
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	96	—	96	23	—	—	—	23	—	23	18	—	1	—	—	—	1	—	—	—	20	—	20	99	—	99	36	—	63	—	
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	90	90	—	23	—	—	—	23	23	—	14	—	3	—	—	—	1	—	2	—	20	20	—	93	93	—	53	—	40	
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Biertalgasse 15)	—	50	50	—	13	—	—	—	13	13	—	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	12	12	—	51	51	—	19	—	32

<sup>1)</sup> Bgl. auch Seite 694 und 695. — <sup>2)</sup> Oder in eine Lehranstalt.

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren im Alter von Jahren																		
				6—7		über																
	m.	w.	zuf.	6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1899	435	264	699	10	8	25	16	52	23	60	35	71	37	63	28	68	48	73	49	13	20	
1900	428	256	684	11	10	20	12	41	24	59	28	59	42	77	38	76	41	74	37	11	24	
1901	431	259	690	21	7	21	18	39	11	55	33	56	38	74	40	71	37	73	46	21	29	
1902	439	275	714	20	13	34	16	42	24	54	26	66	36	70	35	71	51	68	49	14	25	
1903	441	271	712	22	17	44	22	40	24	54	35	62	40	76	30	65	51	65	28	13	24	
und zwar 1903 im städtischen Waisenhaus:	I. für Mädchen (VII. Bez.)	—	75	75	—	—	—	3	—	1	—	12	—	15	—	9	—	15	—	8	—	12
	II. für Knaben (V. Bez.)	100	—	100	3	—	5	—	8	—	13	—	18	—	18	—	12	—	21	—	2	—
	III. für Knaben (IX. Bez.)	96	—	96	5	—	4	—	11	—	7	—	9	—	16	—	21	—	17	—	6	—
	IV. für Knaben (X. Bez.)	96	—	96	3	—	15	—	8	—	7	—	13	—	13	—	15	—	20	—	2	—
	V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	52	102	4	8	8	4	5	2	5	9	6	7	9	3	7	11	4	4	2	4
	VI. für Knaben (VIII. Bez.)	99	—	99	7	—	12	—	8	—	22	—	16	—	20	—	10	—	3	—	1	—
	VII. f. Mädchen (VIII. Bez.)	—	93	93	—	6	—	11	—	15	—	8	—	13	—	13	—	17	—	8	—	2
	VIII. f. Mädchen (XII. Bez.)	—	51	51	—	3	—	4	—	6	—	6	—	5	—	5	—	8	—	8	—	6

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Schuljahres			Hieron besuchten												Von den Zöglingen besuchten die Schule mit						Nicht klassi- fiziert blieben			
				die Volks- schule		die Bürger- schule		eine Mittel- schule		eine Handels- schule		eine sonstige Lehranstalt		die Schule nicht mehr		sehr gutem		gutem		schlechtem					
	m.	w.	zuf.	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1899/1900	440	266	706	287	183	147	66	4	—	—	2	2	—	—	15	137	64	270	153	22	21	11	28		
1900/1901	429	263	692	272	171	150	73	6	—	1	—	—	—	—	19	129	68	266	155	20	18	14	22		
1901/1902	435	270	705	263	169	165	79	7	—	—	—	—	—	—	22	148	72	259	155	26	19	2	24		
1902/1903	433	256	689	267	171	159	69	6	—	1	—	—	3	—	13	135	65	259	123	23	40	16	28		
1903/1904	431	265	696	274	169	148	69	6	4	3	—	—	2	—	21	125	62	261	126	25	46	20	31		
u. zw. im Schuljahre 1903/1904 im städti- schen Waisenhaus:	I. für Mädchen (VII. Bez.)	—	75	75	—	45	—	20	—	4	—	—	—	—	—	6	—	10	—	30	—	29	—	6	
	II. für Knaben (V. Bez.)	98	—	98	65	—	30	—	2	—	1	—	—	—	—	—	35	—	49	—	8	—	6	—	
	III. für Knaben (IX. Bez.)	88	—	88	45	—	39	—	4	—	—	—	—	—	—	—	21	—	57	—	6	—	4	—	
	IV. für Knaben (X. Bez.)	96	—	96	51	—	43	—	—	—	2	—	—	—	—	—	27	—	58	—	5	—	6	—	
	V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	50	50	100	50	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	35	33	1	2	4	8
	VI. für Knaben (VIII. Bez.)	99	—	99	63	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	62	—	5	—	—	—
	VII. für Mädchen (VIII. Bez.)	—	93	93	—	54	—	28	—	—	—	—	—	—	—	11	—	31	—	42	—	9	—	11	
	VIII. für Mädchen (XII. Bez.)	—	47	47	—	20	—	21	—	—	—	—	—	—	—	4	—	14	—	21	—	6	—	6	



5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1899—1903.

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)				II. für Knaben (V., Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX., Galileigasse 8)			IV. f. Knaben (X., Layenburgerstr. 43/45)				
	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	K	h		h	K	h		h	K	h		h	K	h		h
1899	49.683	97	30.041	171.86	56.733	39	34.182	171.18	67.073	05	33.536	205.74	62.733	72	35.357	182.60
1900	54.627	33	31.029	182.88	52.780	32	34.026	161.87	66.095	73	34.354	198.89	63.262	54	35.291	185.59
1901	55.423	11	30.097	190.82	59.147	96	32.520	189.73	65.341	96	34.401	196.91	66.459	24	35.516	195.21
1902	60.551	43	29.210	217.93	60.550	12	34.634	182.54	67.847	52	33.607	209.20	66.571	48	34.754	198.24
1903	60.550	15	29.856	212.80	55.552	89	35.828	162.62	68.516	13	33.448	212.18	63.107	55	34.212	192.38

(Fortsetzung.)

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII., Josefstädter- straße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädter- straße 95)			VIII. für Mädchen (XII., Viertaler- gasse 15)				
	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamt- auslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	K	h		h	K	h		h	K	h		h	K	h		h
1899	69.372	84	35.676	200.54	58.300	52	33.968	175.44	45.920	03	29.766	158.34	17.424	04	16.354	111.10
1900	67.915	85	35.547	195.54	53.797	06	33.088	167.96	47.347	31	31.774	155.37	16.101	12	16.320	103.47
1901	75.466	55	35.701	217.35	57.359	02	32.670	182.24	47.218	34	31.343	156.20	18.163	84	15.958	119.69
1902	68.624	61	35.473	201.601	55.887	32	35.038	168.26	45.474	32	31.389	151.91	18.030	36	16.661	113.34
1903	75.021	13	36.999	210.03	54.035	06	34.981	161.05	46.281	64	32.658	148.20	19.048	33	17.362	115.69

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Sämtliche städtische Waisenhäuser														
	Gesamt-Auslagen					Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage					Verpflegskosten per Kopf und Tag				
1899	426.679 K 56 h					248.880					172.30 h				
1900	421.927 K 26 h					251.429					168.82 h				
1901	444.580 K 02 h					248.206					181.15 h				
1902	443.537 K 16 h					250.766					184.57 h				
1903	1) 442.112 K 88 h					255.344					180.63 h				

1) Diese Summe stimmt mit der Summe der Auslagen für die städtischen Waisenhäuser auf Seite 170 nicht überein, weil hier noch Beträge für Pensionen, Gnabengaben und Erziehungsbeiträge an ehemalige Bedienstete der Waisenhäuser und an deren Hinterbliebene, dann ein Teilbetrag der Regiekosten für die Versorgung von Geschäften der Waisenhäuser durch städtische Ämter hinzugerechnet und dagegen gewisse Einnahmen (zumelst aus Stiftungen, Legaten und Widmungen) in Abzug gebracht sind.

## d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

## 1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		
	männl.	weibl.	zuf.	K	h	
1899	?	?	10.020	307.801	26	
1900	?	?	9.580	265.063	52	
1901 <sup>4)</sup>	?	?	9.926	431.569	32	
1902	?	?	14.096	441.958	01	
1903	?	?	16.294	510.724	04	
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:						
Tages- und Nachtschule	Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Laurenzgasse 1	362	236	<sup>5)</sup> 598	16.969	69
	Schutzstationen d. Vereines „Kinder-Schutzstationen“ im III., IV., X., XI., XII., XIII. u. XVI. Bezirke	342	385	727	39.989	61
	Kinderheime der Kinder-Schutz- und Rettungsgesellschaft	61	60	121	25.606	01
	Tagesheimstätte für schulpflichtige Knaben XIX., Vor- mosergasse 3 . . . . .	80	—	80	1.593	14
	zusammen . . . . .	845	681	1.526	84.158	45
Ferienkolonien des	I. Evangelischen Unterstützungsvereines für Kinder	75	76	151	5.625	20
	I. Wiener Ferienkolonien-, Spar- und Unterstützungsvereines für Kinder . . . . .	325	640	965	18.351	—
	I. Wiener Humanitätsvereines „Kinderfreunde“ . . . . .	30	30	60	3.855	16
	Ferienhortes für bedürftige Gymnasial- und Realschüler	100	—	100	13.250	71
	Ferienstiftungsvereines des k. k. Maximilian-gymnasiums . . . . .	12	—	12	840	—
	Vereines „Einigkeit“ . . . . .	47	39	86	7.962	13
	Vereines für israelitische Ferienkolonien „Ferienheim“ . . . . .	299	241	540	19.369	94
	Vereines „Gute Herzen“ . . . . .	27	27	54	4.607	77
	Weihnachtsbescherungs- und Ferienkolonienvereines von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	94	94	188	14.361	16
Vereines Werk des hl. Philipp Neri . . . . .	—	47	47	1.183	—	
zusammen . . . . .	1009	1194	2.203	89.406	07	
Kinderbewahranstalten <sup>1)</sup>	Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Rößergasse 47	258	262	520	5.400	—
	des Zentralvereines für Kinderwastanstanen Wiens	?	?	4.553	98.113	24
	Sonstige private Kinderbewahranstalten <sup>2)</sup> . . . . .	1386	1393	2.779	106.750	97
	zusammen . . . . .	?	?	7.852	210.264	21
Kinderhorte <sup>3)</sup> . . . . .	2124	2589	4.713	126.895	31	

<sup>1)</sup> Über Kinderbewahranstalten siehe auf Seite 494 ff. — <sup>2)</sup> Mit Ausschluß der Krippen des Zentralkrippenvereines, in denen für jedes Kind zu zahlen ist, aber mit Einschluß der israelitischen Kinderbewahranstalt im II. Bezirke, die im XIV. Abschnitte unter die Kindergärten gerechnet wird. — <sup>3)</sup> Über Kinderhorte siehe auf Seite 491 und 492. Hier sind die Knabenbeschäftigungsanstalten des Vereines zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich nicht berücksichtigt, da sie nicht in das Gebiet der Privatwohltätigkeit fallen. — <sup>4)</sup> Die im Vergleiche zur Zunahme der Auslagen nur unbedeutende Zunahme der Zöglinge erklärt sich daraus, daß bei den Kinderbewahranstalten des Zentralvereines nicht mehr der höchste, sondern womöglich der durchschnittliche Tagesstand berücksichtigt wurde; die Steigerung der Auslagen erklärt sich durch Aufnahme neuer Ferienkolonien und Kinderhorte in die Tabelle. — <sup>5)</sup> Die Zahl der Verpflegstage war 2992.

## 2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1899—1903.

## a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1899	376	558	934	305.045	30
1900	419	605	1024	240.524	76
1901	488	703	1191	443.720	74
1902	552	574	1126	434.360	62
1903	539	495	1034	361.635	06
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Kinderheim in Wien, I., Schönlaterngasse 3 (Verein)	14	7	21	2.868	19
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	46	46	16.790	—
Waisenhäuser des evangelischen Waisenverorgungs-Vereins in Wien, V., Wienstraße 51, und St. Pölten	60	33	93	48.485	54
Ashl vom guten Hirten des Ordens unserer lieben Frau von der Liebe des guten Hirten, V., Einsiedlergasse 1	—	50	50	12.775	—
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	108	108	36.768	21
St. Marien-Knabenashl im VII. Bezirke, Bernardgasse 27	50	—	50	13.246	64
„Marianum“, Mädchen-Erziehungsanstalt, XII., Hekendorferstraße 117	—	41	41	11.785	11
Waisenhäuser des Katholischen Waisenhilfsvereins in Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15, Tullnerbach und Biedermaunsdorf	360	—	360	119.664	—
„St. Josef“, Ashl für arme Mädchen, XIII., Breitenfurterstr. 98	—	107	107	25.614	21
Waisenhaus der Mar. v. Springerschen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	50	—	50	29.094	56
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Ladnergasse 87	—	36	36	11.826	—
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	64	64	13.296	60
Waisenhaus des Vereins „Heimstätte für verlassene Kinder“ in Kaladorf	5	3	8	19.421	—

## b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollkinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1899	143	161	304	110.334	02
1900	129	176	305	116.017	—
1901	151	169	320	131.068	61
1902	151	153	304	127.614	92
1903	204	267	471	144.726	53
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
St. Josef-Knabenashl, III., Rennweg 81	52	—	52	5.750	94
Kinderashl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldbg. 23	—	3	3	1.095	—
Ashl des Kathol. Waisenhilfsvereines für krüppelhafte Kinder in Wien, XIII., Trauttmansdorffgasse 15, und Biedermaunsdorf	6	4	10	4.320	—
St. Josefium, XIII., Breitenfurterstraße 31	—	110	110	6.609	73
„Mater Misericordiae“, Ashl für arme, verlassene Mädchen, XV., Clementinengasse 25	—	36	36	8.470	—
„St. Josef-Vincentinum“, Knabenashl, XV., Zellgasse 3—5	68	—	68	25.112	—
„Vincentinum“, Ashl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	49	49	16.098	—
I. österr. Kinderashl, XIX., Kahlenbergerdorf, und Saubersdorf	35	24	59	37.432	46
Kinderashl f. Findlinge u. Waisen in Zillingdorf, N.-D.	29	15	44	17.901	99
Kaiserin Elisabeth-Ashl für verkrüppelte Kinder in Ober-Lanzendorf	14	15	29	18.776	41
Maria Amalien-Ashl für strophulose Mädchen in Luffin grande	—	11	11	3.160	—

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollstündiger oder verwaarloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Böglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	K	h
1899	346	189	535	290.378	98
1900	327	176	503	283.299	02
1901	314	186	500	284.548	69
1902	318	206	524	318.357	97
1903	280	185	465	274.507	13
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
R. f. Blinden-Erziehungsinstitut, II., Wittelsbachstraße 5	41	28	69	49.094	86
N.-ö. Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf, N.-Ö.	33	25	<sup>1)</sup> 58	12.108	—
R. f. Taubstummeninstitut, IV., Favoritenstraße 13	33	19	52	87.873	15
Landes-Taubstummenanstalt, XIX., Hofzeile 15	16	30	46	8.200	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernalser Hauptstraße 93	22	7	29	5.298	24
Israel. Blindeninstitut, XIX., Hohe Warte 32	—	1	<sup>2)</sup> 1	589	—
Israel. Taubstummeninstitut, III., Rudolfsgasse 22	17	14	31	23.179	32
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinige Kinder in Wiedermannsdorf, N.-Ö.	28	16	<sup>3)</sup> 44	33.002	—
Franz Josef-Jugendasyll für verlassene Kinder und Minderjährige im Schlosse Weinzierl bei Wieselburg	24	—	<sup>4)</sup> 24	12.757	14
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwaarloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 25 (für Knaben) und in Ernsthbrunn, N.-Ö. (für Mädchen)	66	33	<sup>5)</sup> 99	37.405	42
Maria Przbamsches Blinden-Mädchenheim in Wien XIII., Bahnhofstraße 6	—	12	12	5.000	—

aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten

<sup>1)</sup> In Wien wohnhaft gewesene Böglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Böglinge			mit einer Auslage von	im Jahre	Böglinge			mit einer Auslage von
	m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.	
1899	66	28	94	71.816 K	1901	66	36	102	21.420 K
1900	65	31	96	20.160 "	1902	68	39	107	22.844 "
					1903	74	44	118	24.780 "

<sup>2)</sup> In Wien wohnhaft gewesene Böglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Böglinge			mit einer Auslage von	im Jahre	Böglinge			mit einer Auslage von
	m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.	
1899	32	21	53	64.324 K 42 h	1901	34	21	55	31.098 K 29 h
1900	31	20	51	29.000 " — "	1902	31	22	53	30.006 " 11 "
					1903	31	22	53	31.207 " 28 "

<sup>3)</sup> Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Böglinge.

<sup>4)</sup> In Wien Heimatberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyl unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Böglinge			mit einer Auslage von	im Jahre	Böglinge			mit einer Auslage von
	m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.	
1899	53	—	—	32.914 K 61 h	1901	63	—	—	38.419 K 81 h
1900	54	—	—	39.790 " 61 "	1902	79	—	—	43.067 " 29 "
					1903	74	—	—	43.843 " 72 "

<sup>5)</sup> Außerdem befanden sich Schüßlinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1899: 9, 1900: 9, 1901: 12, 1902: 19, 1903: 27.

### F. Armenversorgung.

#### 1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen <sup>1)</sup>		Summe der Auslagen der Gemeinde (Wiener allgem. Versorgungsfonds) <sup>2)</sup>	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
1899	113	298	411	17.844	87	98.174	91
1900	109	310	419	18.042	88	99.397	26
1901	117	321	438	15.049	91	101.433	67
1902	110	311	421	14.975	44	103.393	50
1903	109	311	420	40.550	69	102.532	64
u. zw. im Jahre 1903:							
a) im ehem. Gemeindegebiete <sup>1)</sup> :							
III., Geseftengasse 2	—	69	69	415	80	2.151	38
Rochusg. 8 (Laurenz Dießches Stiftungsh.)	—	16	16	6.634	63	1.114	04
V., Pilgramgasse 3.	—	5	5	22.626	20	—	—
b) in den einverleibten Vorortgemeinden <sup>2)</sup> :							
XI., Kobelgasse 24	4	19	23	—	—	7.445	04
Simmeringer Hauptstraße 159	13	10	23	—	—	6.824	62
XIII., Stockhamnergasse 30	3	17	20	1.867	50	6.204	21
Trauttmansdorffgasse 24	—	10	10	—	—	3.102	10
XV., Zwölfergasse 27	3	16	19	—	—	6.204	21
XVI., Liebhartsgasse 17 (Wilhelminenheim)	36	58	94	160	44	28.539	32
Arneithgasse 84	20	35	55	—	—	16.130	92
XVIII., Martinsstraße 92	6	18	24	75	60	8.065	46
" Böckleinsdorferstraße 100 <sup>4)</sup>	—	2	2	—	—	—	—
" Genzgg. 126 (Josef Köhler'sches Stiftungsh.) <sup>4)</sup>	—	2	2	7.968	80	—	—
XIX., Ghimaniq. 7 (F.L. Müller'sches Stiftungsh.)	3	19	22	801	72	6.514	41
" Eisenbahnstraße 15	7	15	22	—	—	6.204	20
" Rnthgasse 7 (Wiblsches Stiftungshaus)	14	—	14	—	—	4.032	73

<sup>1)</sup> Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus eigenem Verdienste; der Aufzunehmende muß daher im Genuße einer Pfründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen einen Unterhalt bestreiten kann. — <sup>2)</sup> Ohne die in der vorigen Spalte ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pflieglingen bezogenen Pfründen. — <sup>3)</sup> Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme der in der folgenden Nummerung genannten — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine tägliche Geld- und Brotportion von 52 h. — <sup>4)</sup> Die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus und im Armenhause Böckleinsdorferstraße untergebrachten Personen beziehen Pfründen.

#### 2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler<sup>1)</sup> in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfonds)	
	m.	w.	zuf.	K	h	K	h
1899	13	79	92	36.588	80	16.959	55
1900	15	80	95	32.589	42	18.365	21
1901 <sup>2)</sup>	14	80	94	32.021	12	17.521	43
1902 <sup>2)</sup>	16	74	90	31.560	83	16.792	82
1903 <sup>2)</sup>	18	69	87	30.614	65	16.873	18

<sup>1)</sup> Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebühr von täglich 22 h nebst 8 h als Brotretulum aus dem allgemeinen Versorgungsfonds. Die Pfründnerinnen des Grundspitals in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Stiftungsinteressen eine Geldportion von bloß 14 h täglich. — <sup>2)</sup> Das Armenhaus VI., Gumpendorferstraße 106, wurde am 1. Mai 1901 aufgelassen, daher betreffen die Zahlen der Jahre 1902 und 1903 nur noch das Grundspital II., Im Werb 19.

## 3. Städtische Versorgungshäuser.

## 1. Flächenraum, Wert und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1903.

Versorgungshaus	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert			Belegraum für Pfleglinge		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit	der Ein-	im	männlich	weiblich	zusammen
				Einschluß d. Grundes	richtung	ganzen <sup>1)</sup>			
				K	K	K			
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,968,980	146.137	2,115,117	983	1,056	2,039
" Wien, Bürgerversorgungshaus . . .	3.909	9.473	13.382	1,452,072	141.688	1,593,755	240	300	540
" Liefing . . . . .	4.600	37.380	41.980	558,000	84.763	642,763	367	468	835
" Nöbbs . . . . .	6.470	23.360	29,830	1,050,880	118,647	1,169,527	350	484	834
" Mauerbach . . . . .	10.678	32,252	42,930	<sup>2)</sup> 200.000	36.776	236,776	300	310	610
" St.-Andrä . . . . .	2.430	27.000	29,430	200.000	21.842	221,842	147	156	303
zusammen . . . . .	37.837	170,465	208,302	5,429,932	549,848	5,979,780	2,387	2,774	5,161

<sup>1)</sup> Nach den Vermögensinventarien für das Jahr 1903. — <sup>2)</sup> Das Gebäude ist Eigentum des n.-ö. Religionsfonds, doch steht dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds das unentgeltliche Benützungrecht zu, das im Inventar dieses Fonds mit 200.000 K bewertet erscheint.

## 2. Bewegung im Stande der Pfleglinge der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfleglingsstand am Anfange des Jahres			Zuwachs						Abgang						Pfleglingsstand am Ende des Jahres						
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen		durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt					im ganzen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
1899	1890	2410	4300	1183	1204	384	391	1567	1595	3162	709	597	409	580	384	391	1502	1568	3070	1955	2437	4392
1900	1955	2437	4392	1296	1337	434	369	1730	1706	3436	690	556	502	739	434	369	1626	1664	3290	2059	2479	4538
1901	2059	2479	4538	1472	1540	323	360	1795	1900	3695	739	589	519	776	323	360	1581	1725	3306	2273	2654	4927
1902	2273	2654	4927	1740	1759	207	232	1947	1991	3938	1093	985	574	774	207	232	1874	1991	3865	2346	2654	5000
1903	2345	2655	5000	1678	1678	381	395	2059	2073	4132	958	879	578	848	381	395	1917	2122	4039	2487	2606	5093
und zwar im Jahre 1903:																						
Allgemeines Versorgungshaus . . . . .	1006	1019	2025	1473	1502	31	36	1504	1538	3042	666	687	415	609	324	344	1405	1640	3045	1105	917	2022
Bürgerversorgungshaus . . . . .	176	247	423	46	58	5	7	51	65	116	9	12	25	45	4	4	38	61	99	189	251	440
Versorgungshaus in Liefing . . . . .	359	461	820	51	92	61	89	112	181	293	24	46	51	75	22	15	97	136	233	374	506	880
" " Nöbbs . . . . .	325	439	764	27	18	162	143	189	161	350	108	67	46	46	14	13	168	126	294	346	474	820
" " Mauerbach . . . . .	334	331	665	78	6	93	86	171	92	263	132	51	33	53	9	10	174	114	288	331	309	640
" " St. Andrä . . . . .	145	158	303	3	2	29	34	32	36	68	19	16	8	20	3	9	35	45	80	142	149	291

### 3. Altersverhältnisse der Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser am Ende der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pflinglinge am Ende des Jahres			Sieben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1899	1955	2437	4392	474	418	892	390	446	836	523	656	1179	487	724	1211	78	184	262	3	9	12
1900	2059	2479	4538	533	441	974	399	439	838	550	638	1188	503	745	1248	71	203	274	3	13	16
1901	2273	2654	4927	573	466	1039	460	467	927	586	721	1307	552	777	1329	98	207	305	4	16	20
1902	2345	2655	5000	534	485	1019	445	446	891	671	747	1418	578	741	1319	111	226	337	6	10	16
1903	<sup>1)</sup> 2487	<sup>1)</sup> 2606	<sup>1)</sup> 5093	507	373	880	445	349	794	783	743	1526	609	832	1441	130	291	421	6	11	17
und zwar im Jahre 1903:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	<sup>1)</sup> 1105	<sup>1)</sup> 917	<sup>1)</sup> 2022	188	100	288	225	122	347	354	244	598	258	278	536	72	159	231	1	7	8
Bürgerversorgungshaus . . . . .	189	251	440	1	3	4	6	15	21	76	94	170	80	96	176	23	41	64	3	2	5
Versorgungshaus in Tiefing . . . .	374	506	880	36	31	67	52	46	98	114	164	278	150	206	356	20	58	78	2	1	3
" " Pöbbs . . . . .	346	474	820	176	194	370	60	91	151	79	101	180	30	83	113	1	5	6	—	—	—
" " Mauerbach . . . . .	331	309	640	85	38	123	87	57	144	110	88	198	39	108	147	10	17	27	—	1	1
" " St. Andrä . . . . .	142	149	291	21	7	28	15	18	33	50	52	102	52	61	113	4	11	15	—	—	—

<sup>1)</sup> Von 7 männlichen und 7 weiblichen, zusammen 14 Pflinglingen des allgemeinen Versorgungshauses war das Alter nicht bekannt.

### 4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der am Ende der Jahre 1899—1903 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pflinglinge.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pflinglinge am Ende des Jahres	Sieben waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1899	4392	2417	1975	3917	475	4199	193	1302	737	2353
1900	4538	2481	2057	4036	502	4398	140	1346	768	2424
1901	4927	2725	2202	4242	685	4680	247	1474	890	2563
1902	5000	2768	2232	4554	446	4674	326	1507	904	2589
1903	5093	2809	2284	4627	466	4945	148	1428	888	2777
und zwar im Jahre 1903:										
Allgemeines Versorgungshaus . . .	2022	1182	840	1807	215	1874	148	299	329	1394
Bürgerversorgungshaus . . . . .	440	141	299	426	14	440	—	4	126	310
Versorgungshaus in Tiefing . . . .	880	371	509	823	57	880	—	232	190	458
" " Pöbbs . . . . .	820	616	204	691	129	820	—	509	117	194
" " Mauerbach . . . . .	640	373	267	599	41	640	—	280	94	266
" " St. Andrä . . . . .	291	126	165	281	10	291	—	104	32	155

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pflinglinge in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1899—1903.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pflinglinge und Straffälle	Jahr														
	1899			1900			1901			1902			1903		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pflinglinge am Ende des Jahres . . . . .	1955	2437	4392	2059	2479	4538	2273	2654	4927	2345	2655	5000	2487	2606	5093
Hieron waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch . . . . .	1880	2375	4255	1982	2413	4395	2194	2590	4784	2260	2591	4851	2408	2536	4944
evangelisch . . . . .	57	47	104	56	50	106	60	45	105	65	45	110	57	46	103
mosaisch . . . . .	17	13	30	20	14	34	18	18	36	19	17	36	14	16	30
sonstigen Bekenntnisses . . . . .	—	2	2	—	1	1	—	—	—	1	2	3	—	—	—
konfessionslos . . . . .	1	—	1	1	1	2	1	1	2	—	—	—	1	1	2
unbekannten Bekenntnisses . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	14
Hieron waren vor der Aufnahme in die Versorgung nach dem Berufe:															
Agenten oder Handlungscommis . . . . .	37	—	37	37	—	37	60	—	60	68	—	68	62	2	64
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe . . . . .	1081	392	1473	1161	373	1534	1301	378	1679	1375	383	1758	1428	478	1906
Handarbeiterinnen . . . . .	—	582	582	—	630	630	—	697	697	—	631	631	—	454	454
Dienstpersonen . . . . .	96	473	569	111	520	631	124	490	614	157	564	721	272	596	868
Tagelöhner . . . . .	354	153	507	364	130	494	464	178	642	435	122	557	457	125	582
sonstigen Berufes . . . . .	215	93	308	264	82	346	181	115	296	193	142	335	160	187	347
ohne Beschäftigung . . . . .	172	744	916	122	744	866	143	796	939	117	813	930	108	764	872
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit . . . . .	13	14	27	25	15	40	16	21	37	16	21	37	—	18	18
Erzeß . . . . .	49	9	58	65	10	75	61	15	76	44	7	51	76	14	90
Trunkenheit . . . . .	368	63	431	324	65	389	366	95	461	471	156	627	378	121	499
Unfittlichkeit . . . . .	2	1	3	3	1	4	1	1	2	2	1	3	6	2	8
unerlaubtem Ausbleiben . . . . .	155	8	163	63	6	69	230	16	246	280	28	308	278	8	286
Verkauf oder Verlehen der Kleidung . . . . .	13	2	15	7	4	11	9	3	12	9	4	13	11	4	15
Entweichung . . . . .	9	—	9	21	1	22	10	2	12	10	3	13	—	—	9
sonstigen Ubertretungen der Hausordnung . . . . .	31	4	35	27	6	33	25	9	34	28	11	39	22	2	24
Bettelei . . . . .	5	—	5	8	3	11	6	—	6	10	1	11	4	1	5
Diebstahl . . . . .	6	—	6	4	—	4	3	1	4	1	—	1	2	2	4
Veruntreuung oder Betrug . . . . .	3	—	3	1	1	2	3	2	5	2	3	5	—	—	—
zusammen Straffälle . . . . .	654	101	755	548	112	660	730	165	895	873	235	1108	786	172	958

<sup>1)</sup> Richtiggestellt.



6. Bewegung im Krankenstande der Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medikamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medika- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben		Männer	Frauen	zusammen	K	h			ein Gratis-Leichen- begängnis		sämtliche in der Anstalt vorgekommene Gratis-Leichen- begängnisse	
										Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen								betrugen		K	h
																							K	h		
1899	662	918	1580	4963	7229	12.192	5625	8147	13.772	3303	4550	1234	1854	409	580	679	1163	1842	25.946	68	26.308	264	—	—	2970	16
1900	679	1163	1842	5838	7959	13.797	6517	9122	15.639	4081	5664	1197	1674	502	739	737	1045	1782	27.683	08	37.174	342	—	—	4088	34
1901	737	1045	1782	5816	8599	14.415	6553	9644	16.197	3900	6262	1125	1468	519	776	1009	1138	2147	33.579	89	38.037	382	—	—	5069	28
1902	1009	1138	2147	6293	8793	15.086	7302	9931	17.233	4446	6395	1389	1709	573	774	894	1053	1947	31.143	41	34.163	376	—	—	4770	62
1903	895	1052	1947	7084	9168	16.252	7979	10.220	18.199	5089	6538	1373	1717	578	848	939	1117	2056	34.094	92	35.072	369	—	—	4916	38
u. zw. im Jahre 1903 im Versorgungshause: in Wien (Allg. Versor- gungshaus) . . . . .	558	604	1162	2556	3344	5.900	3114	3948	7.062	1073	1461	1068	1262	415	609	558	616	1174	15.556	10	14.327	239	14	60	3498	40
„ Wien (Bürgerversor- gungshaus) . . . . .	71	101	172	787	1203	1.990	858	1304	2.162	749	1124	28	52	25	45	56	83	139	5.262	36	1.935	2	16	40	32	80
„ Diefing . . . . .	24	26	50	2293	2904	5.197	2317	2930	5.247	1994	2474	222	320	51	75	50	61	111	7.212	59	2.421	40	12	44	497	60
„ Döbbs . . . . .	158	217	375	469	733	1.202	627	950	1.577	353	605	33	37	46	46	195	262	457	4.116	—	6.218	59	12	10	713	90
„ Mauerbach . . . . .	74	82	156	831	741	1.572	905	823	1.728	800	691	2	3	33	53	70	76	146	926	07	9.103	27	6	04	163	08
„ St. Andrä . . . . .	10	22	32	148	243	391	158	265	423	120	183	20	43	8	20	10	19	29	1021	80	1.068	2	5	30	10	60

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1903 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien A <sup>1)</sup>			Wien B <sup>2)</sup>			Liesing			Ybbs			Mauerbach			St. Andrá		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Rotlauf	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	94	51	145	2	—	2	11	11	22	7	12	19	14	6	20	2	5	7
Hirnhauttuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—
Sonstige Tuberkulose	16	17	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebse und sonstige bösartige Neubildungen	43	71	114	1	7	8	1	6	7	2	2	4	2	1	3	1	2	3
Chron. Gelenksrheumatismus u. Gicht	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basjedowsche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Gehirn Schlagfluß und Gehirnblutung	13	35	48	1	4	5	2	1	3	1	2	3	—	—	—	1	4	5
Gehirnerweichung	29	24	53	2	1	3	3	1	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Gehirnentzündung	—	1	1	1	2	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	4	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	1	9	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksdarre	10	5	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seitenstrangsklerose	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fortschreitende Lähmung	15	4	19	2	—	2	—	—	—	13	3	16	1	1	—	—	—	—
Fallsucht	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Gehirnschwund	4	5	9	—	—	—	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Muskelschwund	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirngeschwulst	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Organische Krankheiten des Herzens	28	70	98	4	8	12	2	6	8	2	7	9	5	14	19	1	4	5
Sonstige Krankheiten der Kreislauforgane	7	31	38	—	1	1	2	4	6	4	—	4	—	1	1	—	—	—
Akute Bronchitis	—	8	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Bronchitis	1	—	1	—	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Lungen-Rippenfellentzündung	22	38	60	3	1	4	3	7	10	2	2	4	2	3	5	1	1	2
Rippenfellentzündung	5	4	9	—	—	—	—	3	3	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Luftröhrenästeerweiterung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenemphysem	5	47	52	3	3	6	—	—	—	3	1	4	—	2	2	—	1	1
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	3	3	6	1	1	2	1	—	1	—	—	—
Magengeschwüre	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eingeklemmter Bruch	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberschrumpfung	6	1	7	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Zysten- und Geschwulst der Leber	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	1	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Blinddarm- und Gallenblasentzündung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallenblasentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	14	19	33	—	3	3	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Nierenbeckenentzündung	6	4	10	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
Nierenabzetz	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eierstockneubildung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersbrand	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blasenausschlag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beinfraß und Knochenbrand	16	20	36	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	—	1
Wirbelentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Gelenkentzündung	1	2	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche	54	111	165	4	7	11	16	23	39	1	8	9	7	20	27	1	3	4
Altershirnschwund	9	8	17	1	2	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle <sup>3)</sup>	415	609	1024	25	45	70	51	75	126	46	46	92	33	53	86	8	20	28

<sup>1)</sup> A = Allgem. Versorgungshaus. — <sup>2)</sup> B = Bürgerversorgungshaus. — <sup>3)</sup> Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 79 ff. in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete“, weil auf Seite 79 ff. auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

**8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)	Wien (Bürgerverfor- gungshaus)	Liesing	Obbs	Mauerbach	St. Andrä								
<b>Gesamtauslagen</b>														
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	678.437	93	262.675	79	288.446	43	305.326	23	216.797	97	113.822	35	1,865.506	70
1900	737.068	77	261.678	88	295.499	66	314.986	80	228.217	85	119.349	06	1,956.801	02
1901	793.754	67	294.331	28	317.159	52	359.394	75	243.952	55	125.180	28	2,133.773	05
1902	819.321	25	319.272	58	315.031	10	346.585	25	261.186	22	128.950	78	2,190.347	18
1903	890.255	23	323.251	84	340.375	25	371.883	38	259.350	13	129.013	41	2,314.129	24
	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Verpflegs- und Urlaubs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag h	Gesamtzahl der Verpflegs- und Urlaubstage	
1899	564.030	120.66	144.425	181.76	284.033	102.04	252.988	121.16	207.076	105.10	107.945	105.82	1,560.497	
1900	611.384	120.94	141.770	184.57	293.632	101.02	264.022	120.02	214.045	107.72	108.945	110.12	1,633.798	
1901	666.266	119.55	149.894	196.36	296.602	107.33	285.592	126.54	226.313	108.97	109.725	114.89	1,734.392	
1902	733.486	112.04	155.707	205.05	301.444	104.88	280.256	124.17	244.070	107.87	111.899	116.02	1,826.862	
1903	761.715	117.21	157.214	205.61	311.771	109.54	285.780	130.81	241.661	108.43	106.972	121.32	1,865.113	

1) Nichtiggestellt.

**9. Die Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1903 mit Rücksicht auf die Fonds, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.**

Am Ende des Jahres 1903 wurden verpflegt		im Versorgungshause in						zusammen
		Wien (Allgem. Verjorgungshaus <sup>1)</sup> )	Wien (Bürgerverjorgungshaus <sup>1)</sup> )	Liejing	Obbs	Mauerbach	St. Andrä	
		Personen						
auf Kosten	des allgemeinen Verjorgungsfonds . . . . .	1783	—	862	764	637	288	4334
	" Johanneshospitalfonds . . . . .	4	—	5	1	—	—	10
	" Großarmenhausfonds . . . . .	2	—	2	—	—	—	4
	" Bürgerhospitalfonds . . . . .	6	421	1	1	—	—	429
	" Hospitalfonds . . . . .	1	—	—	37	—	—	38
	" Landbruderschaftsfonds . . . . .	—	—	—	2	1	1	4
	" f. l. Unterfonds . . . . .	18	—	3	4	—	1	26
	der Zuständigkeitsgemeinden . . . . .	148	—	—	—	—	—	148
	von Stiftungen . . . . .	34	—	1	—	1	—	36
	als gestiftete Bürger <sup>2)</sup> . . . . .	4	15	—	—	—	—	19
" Zahlparteien <sup>3)</sup> . . . . .	22	4	6	11	1	1	45	

<sup>1)</sup> Im Bürgerverjorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pflinglingen im Jahre 1903 6 Personen (Frauen) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer samt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — <sup>2)</sup> Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 813. — <sup>3)</sup> Diese Personen werden ganz oder teilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Teil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde. Vgl. auch die 1. Anmerkung.

**4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Verjorgungsanstalten.**

**1. Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verjorgung armer Personen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	K	h
1899	912	1794	2706	76.949	96
1900	755	2306	3061	62.781	11
1901	627	2562	3189	79.797	18
1902	626	2476	3102	80.932	93
1903	648	2402	3050	75.784	77
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Franziska Zeitelesches Stiftungshaus, III., Steingasse 18	—	9	9	1.296	—
"Rudolfinum" für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3	70	—	70	4.592	35
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	293	—	293	14.345	96
Kaiserin Elisabeth-Lehrmädchenhort, II., Obere Donauftraße 65	—	30	30	14.958	64
Lehrlingsheim, VI., Hirschengasse 9	216	—	<sup>1)</sup> 216	328	72
Lehrlingshospital, VI., Stieggasse 12	25	—	25	1.954	60
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünetorgasse 26	31	—	<sup>2)</sup> 31	3.268	55
"Galantinum", Lehrlingsasyl, XV., Tellgasse 7	—	58	58	6.266	35
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1968	1968	22.041	60
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 87	—	240	240	2.822	40
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	93	93	1.879	20
Anstalt zur Ausbildung von später Erblindeten, XIX., Silbergasse 50	13	4	17	2.030	40

<sup>1)</sup> Zahl der beherbergten und verpfögten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1899: 1576, 1900: 1908, 1901: 2096, 1902: 2376, 1903: 2593 Lehrlinge. — <sup>2)</sup> Zahl der beherbergten und verpfögten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1899: 117, 1900: 88, 1901: 27, 1902: 34, 1903: 29 Lehrlinge.

## 2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	K	h
1899	330	741	1071	400.877	—
1900	277	611	888	323.315	43
1901	373	709	1082	404.196	89
1902	393	752	1145	457.912	12
1903	394	796	1190	481.353	26
und zwar im Jahre 1903 in der Anstalt:					
Verorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	46	51	97	34.132	31
Blinden-Männerheim des Vereines zur Fürsorge für Blinde, XIII., Kendlergasse 18	24	—	24	7.175	—
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	137	161	298	131.451	95
Greisenasyl zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 43	26	—	26	9.592	80
Asyl für arbeitsunfähige weibliche Dienstboten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	60	60	13.000	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	122	372	494	215.100	—
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Genzgasse 106	39	92	131	49.987	—
„Karität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstboten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	10.950	—
Zufuchts-Haus für alte, dienstuntaugliche Frauenpersonen zum hl. Josef in Breitenfurt, N.-D.	—	29	29	8.278	20
Dienstboten-Greissenheim der Gesellschaft vom Blauen Kreuze in Marktgraf-Neusiedl, N.-D.	—	7	7	1.686	—

## G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurteilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstügten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei den einzelnen Unterstügungsarten angeführten Zahlen der unterstügten Personen das Ergebnis einer *n o m i n a t i v e n* Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Teilschuppen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptschuppe dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt beteuft wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Beteilten trotz der wiederholten Unterstügungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohltätigkeit eine Unterstügung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) beteilte Personen werden im Falle der Not, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstügt. Dieselben Personen können aber weiters Medikamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstügten setzt die Führung eines Katasters voraus, in welchem für jede einzelne unterstügte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffende Akte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Kataster müssen dann die Angaben für das Berichtsjahr zusammengestellt werden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 29. November 1899 wurde zwar die Führung eines „Zentralarmenkatasters“ angeordnet; die Eintragungen sind aber bisher nicht soweit gediehen, um aus ihnen die Gesamtsumme der unterstügten Armen ermitteln zu können.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1903.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen						
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesamte		
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten				
	Armenpflege									Armenpflege						
	Personen															
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h		
<b>a) Armenbeteiligung.</b>																
1. Vorübergehende Beteiligung																
in den Armeninstituten . . . . .	17.385	22.231	39.616	—	—	—	17.385	22.231	39.616	581.643	27	—	—	581.643	27	
in der Magistratsabteilung für Armenwesen <sup>7)</sup> . . . . .	4.878	4.483	9.361	—	—	—	4.878	4.483	9.361	117.233	53	—	—	117.233	53	
im Bureau des Bürgermeisters . . . . .	1.667	2.328	<sup>8)</sup> 3.995	—	—	—	1.667	2.328 <sup>9)</sup>	3.995	38.532	12	—	—	38.532	12	
in den Gemeindebezirken (ohne die Beteiligung in den Armeninstituten) . . . . .	3.542	3.692	<sup>8)</sup> 7.234	—	—	—	3.542	3.692 <sup>9)</sup>	7.234	<sup>4)</sup> 39.441	57	—	—	39.441	57	
in einzelnen Krankenanstalten . . . . .	—	—	—	888	387	1.275	888	387	1.275	—	—	<sup>5)</sup> 20.947	55	20.947	55	
bei der k. k. Polizei-Direktion . . . . .	1.114	2.425	3.539	—	—	—	1.114	2.425	3.539	28.800	—	—	—	28.800	—	
aus Armenstiftungen . . . . .	—	—	<sup>6)</sup> 16.887	—	—	<sup>6)</sup> 5.894	—	—	<sup>6)</sup> 22.781	457.671	—	—	176.522	—	634.193	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	—	37.298	47.356	<sup>8)</sup> 84.654	37.298	47.356 <sup>9)</sup>	84.654	—	—	1.168.538	40	1.168.538	40	
zusammen . . . . .	.	.	80.632	.	.	91.823	—	—	172.455	1.263.321	49	1.366.007	95	2.629.329	44	
2. Dauernde Beteiligung:																
mit Erhaltungsbeiträgen <sup>9)</sup> . . . . .	9.287	19.950	29.237	—	—	—	9.287	19.950	29.237	4.430.129	37	—	—	4.430.129	37	
aus Armenstiftungen . . . . .	.	.	<sup>9)</sup> 1.821	.	.	<sup>9)</sup> 216	.	.	<sup>9)</sup> 2.037	229.628	—	60.682	—	290.310	—	
zusammen . . . . .	.	.	31.058	.	.	216	.	.	31.274	4.659.757	37	60.682	—	4.720.439	37	
Summe der Armenbeteiligung . . . . .	.	.	111.690	.	.	92.039	.	.	203.729	5.923.078	86	1.426.689	95	7.349.768	81	
<b>b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.</b>																
Städtisches Asylhaus . . . . .	1.690	120	1.810	—	—	—	1.690	120	1.810	7.625	42	—	—	7.625	42	
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Asyl für Obdachlose . . . . .	—	—	—	.	.	<sup>10)</sup> 586	.	.	<sup>10)</sup> 586	—	—	<sup>11)</sup> 15.067	32	<sup>11)</sup> 15.067	32	
Städtisches Werthaus <sup>12)</sup> . . . . .	.	.	.	—	—	—	.	.	.	124.851	48	—	—	124.851	48	
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose . . . . .	1.690	120	1.810	.	.	586	1.690	120	2.396	132.476	90	15.067	32	147.544	22	

c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Ärztliche Behandlung armer Kranker	40.118	54.557	<sup>15)</sup> 94.675	—	—	—	40.118	54.557	94.675	<sup>16)</sup> 151.761	02	—	—	151.761	02
Anweisungen $\left\{ \begin{array}{l} \text{Bezüge von Medikamenten} \\ \text{Bezüge von Bandagen und} \\ \text{zum unentgeltlichen} \\ \text{Gebrauche von Wannen-} \\ \text{bädern} \end{array} \right.$	13.898	22.674	36.572	—	—	—	13.898	22.674	36.572	128.977	94	—	—	128.977	94
	.	.	<sup>9)</sup> 4.160	—	—	—	.	.	<sup>9)</sup> 4.160	26.262	41	—	—	26.262	41
	.	.	<sup>9)</sup> 5.185	—	—	—	.	.	<sup>9)</sup> 5.185	6.775	52	—	—	6.775	52
zusammen	.	.	140.592	—	—	—	.	.	140.592	313.776	89	—	—	313.776	89
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. f. Krankenanstalten	.	.	<sup>17)</sup> 50.011	—	—	—	.	.	<sup>17)</sup> 50.011	<sup>18)</sup> 2,745.518	—	—	—	<sup>18)</sup> 2,745.518	—
N.-ö. Landesirrenanstalt	834	682	<sup>19)</sup> 1.516	—	—	—	834	682	<sup>19)</sup> 1.516	460.534	80	—	—	460.534	80
N.-ö. Landesgebäranstalt <sup>20)</sup>	—	11.024	11.024	—	—	—	—	11.024	11.024	475.478	76	—	—	475.478	76
Aus Mitteln $\left\{ \begin{array}{l} \text{Kranken- und Gebär-} \\ \text{der Privat-} \\ \text{wohlthätigkeit} \end{array} \right.$	—	—	—	8.391	6.086	<sup>21)</sup> 14.477	8.391	6.086	<sup>21)</sup> 14.477	—	—	995.720	28	995.720	28
erhaltene $\left\{ \begin{array}{l} \text{Kranken-} \\ \text{Institute} \\ \text{Ordnations-} \end{array} \right.$	—	—	—	<sup>9)</sup> .	.	<sup>22)</sup> 135.561	<sup>9)</sup> .	.	<sup>22)</sup> 135.561	—	—	133.703	57	133.703	57
Heilbadeanstalten	206	331	537	244	390	634	450	721	1.171	28.837	48	64.942	44	93.779	92
Rekonvaleszentenhäuser	—	—	—	852	855	1.707	852	855	1.707	—	—	94.658	40	94.658	40
zusammen	.	.	63.088	.	.	152.379	.	.	215.467	3,710.369	04	1,289.024	69	4,999.393	73
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	—	—	—	1.767	1.707	3.474	1.767	1.707	3.474	<sup>23)</sup> —	—	11.237	97	11.237	97
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	203.680	.	.	155.853	.	.	359.533	4,024.145	93	1,300.262	66	5,324.408	59
d) Armenkinderversorgung.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Beteiligung mit Erziehungsbeiträgen <sup>24)</sup>	2.519	2.421	4.940	—	—	—	2.519	2.421	4.940	251.843	69	—	—	251.843	69
" " Waisengeldern <sup>25)</sup>	1.428	1.535	2.963	—	—	—	1.428	1.535	2.963	243.702	20	—	—	243.702	20
" " Kostgeldern <sup>26)</sup>	1.313	1.044	2.357	—	—	—	1.313	1.044	2.357	423.068	90	—	—	423.068	90
" " Kleidungsstücken <sup>27)</sup>	809	490	1.299	—	—	—	809	490	1.299	26.585	05	—	—	26.585	05
" " Vermitteln	38.857	38.468	77.325	—	—	—	38.857	38.468	77.325	<sup>28)</sup> 328.617	77	—	—	<sup>29)</sup> 328.617	77
aus "Mitteln" der Privatwohlthätigkeit <sup>30)</sup>	—	—	—	14.823	15.418	<sup>31)</sup> 30.241	14.823	15.418	<sup>31)</sup> 30.241	—	—	716.728	12	716.728	12
zusammen	44.926	43.958	88.884	14.823	15.418	30.241	59.749	59.376	119.125	1,273.817	61	716.728	12	1,990.545	73

) bis <sup>31)</sup> Die Anmerkungen siehe auf Seite 862 und 863.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen							
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesamte			
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten					
	Armenpflege									Armenpflege							
	Personen																
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	K	h	K	h	K	h			
2. Innerhalb der Anstalten:																	
N.-d. Landesfindelanstalt <sup>2)</sup> . . . . .	.	.	27.317	—	—	—	.	.	27.317	<sup>3)</sup> 2,637.727	72	—	—	<sup>3)</sup> 2,637.727	72		
Waisenhäuser . . . . .	755	521	1.276	539	495	1.034	1.294	1.016	2.310	714.609	91	361.635	06	1,076.244	97		
Anstalten für nicht verwaisste vollsinnige Kinder . . . . .	—	—	—	204	267	471	204	267	471	—	—	144.726	53	144.726	53		
Anstalten für nicht vollsinnige oder ver- wahrloste Kinder . . . . .	123	102	225	157	83	240	280	185	465	157.276	01	117.231	12	274.507	13		
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Verpflegung . . . . .	620	498	1.118	.	.	17.967	.	.	19.085	22.369	69	656.671	25	679.040	94		
zusammen . . . . .	.	.	29.936	.	.	19.712	.	.	49.648	3,531.983	33	1,280.263	96	4,812.247	29		
Summe der Armenkinderpflege . . . . .	.	.	118.820	.	.	49.953	.	.	168.773	4,805.800	94	1,996.992	08	6,802.793	02		
e) Armenversorgung.																	
Armenhäuser . . . . .	109	311	<sup>3)</sup> 420	—	—	—	109	311	<sup>3)</sup> 420	102.532	62	—	—	102.532	62		
Grundspitäler . . . . .	18	69	<sup>3)</sup> 87	—	—	—	18	69	<sup>3)</sup> 87	30.614	65	—	—	30.614	65		
Anstalten zur bloß zeit- oder teilweisen Versorgung . . . . .	—	—	—	648	2.402	3.050	648	2.402	3.050	—	—	75.784	77	75.784	77		
Anstalten zur dauernden und vollstän- digen Versorgung . . . . .	2.487	2.606	<sup>3)</sup> 5.093	394	796	1.190	2.881	3.402	6.283	2,314.129	24	481.353	26	2,795.482	50		
Summe der Armenversorgung . . . . .	2.614	3.986	5.600	1.042	3.198	4.240	3.656	6.184	9.840	2,447.276	51	557.138	03	3,004.414	54		
Hauptsumme <sup>3)</sup> . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,332.779	14	5,296.150	04	22,628.929	18		

## Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 860—862.

1) Mit Ausschluß der gegen Erfaß seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.

2) Außerdem wurden 550 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanzweisungen beteuert. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch mit höheren Beträgen beteuert, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber an die Magistratsabteilung für Armenwesen gewiesen wird, welcher zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbeteiligung einlangende Spenden zugemittelt werden.

3) Mit Ausschluß der mit Naturalien beteuerten Personen (im Jahre 1903: 6073 männliche, 6223 weibliche, zusammen 12.296 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung nicht verlässlich ist und die mit Naturalien beteuerten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldebeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

4) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und verteilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge nicht enthalten, die aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohltätigkeitsvorstellungen etc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für deren Zwecke zugewendet werden; im Jahre 1903 bezifferten sich diese Beträge mit 9401 K 16 h.



5) Die Zahl der aus der Ausschlußklasse des Spitals der israelitischen Aultusgemeinde mit einer Ausgabe von 16.338 K 93 h beteiligten Personen ist nicht bekannt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 3076 Retonvalezenten (2008 männliche, 978 weibliche) mit dem Betrage von 7812 K 70 h beteiligt. Die Zahl der aus den bezeichneten Stiftungen Beteiligten, sowie die Auslage für die Beteiligung aus Stiftungsinteressen erscheint in den Angaben über die vorübergehende Beteiligung „aus Armenstiftungen“ mit eingerechnet, wurde daher hier nicht in Rechnung gebracht.

- 6) Diese Personen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 7) Mit der Beteiligung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1903 222 Vereine mit 76.225 Mitgliedern.
- 8) Von 43 Vereinen, die in der vorhergehenden Anmerkung nicht mitgerechnet sind, fehlen die Angaben.
- 9) Ohne die „Waisengelder“, „Erziehungsbeträge“ und „Kostgelder“, die unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der mit Erhaltungsbeiträgen beteiligten Personen erscheint nach ihrem Stande am Ende des Jahres eingeseht.

10) Dies ist die Zahl der im Heim für obdachlose Familien beherbergten Personen, deren Aufteilung nach dem Geschlechte nicht angegeben wurde. Die Zahl der vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder der Name, noch sonstige persönliche Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Besuchsfälle bezifferte sich im Jahre 1903 mit 59.868, wovon 46.103 auf männliche und 13.765 auf weibliche Personen entfallen.

- 11) Auslagen für die Verpflegung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung.
- 12) Die im Werkhause beschäftigten Personen sind für 1903 nicht nominativ gezählt worden, daher kann keine Zahl eingeseht werden. Vgl. die Anmerkung auf Seite 828. Der eingesehte Geldbetrag ist der durch die Einnahmen nicht gedeckte Rest der Ausgaben.
- 13) Ohne die vom Asylverein für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 10.
- 14) Siehe die Anmerkungen 11 und 12.
- 15) Nach nominativer Zählung der Behandelten. Davon wurden 36.283 in ihrer Wohnung und 58.392 in der Wohnung der Armenärzte behandelt.
- 16) Auslagen für die Remunerierung der Armenärzte.
- 17) Für 15.942 im f. f. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in f. f. Krankenanstalten verpflegten 34.069 Personen entfallen 16.917 auf das männliche und 17.152 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 2003 mit Erhaltungsbeiträgen beteiligte Personen und 10.718 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.245.576, wovon 321.277 auf Fründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 261.779 Personen, und zwar 139.338 männliche, 115.200 weibliche und 7241 Kinder, deren Geschlecht nicht angegeben war, ambulatorisch behandelt.

18) Hieron entfallen 90.477 K auf in dauernder öffentlicher Armenpflege lebende Personen und 593.407 K auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, die von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht heringebracht werden können, werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

- 19) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 209.334.
- 20) Siehe den zweiten Teil der Anmerkung 32.
- 21) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 141.481 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 317.291.
- 22) Hieron wohnten 128.673 in Wien.
- 23) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.
- 24) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 839.
- 25) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 839.
- 26) Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 839.
- 27) Für die Bekleidung der bei Pflegepartei untergebrachten Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, denen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabsolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbeteiligung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbeteiligungen.

28) Von den beteiligten Kindern besuchten 54.336 (27.656 männliche, 26.680 weibliche) die Volksschule und 22.978 (11.201 männliche, 11.787 weibliche) die Bürgerschule. In einer großen Zahl von Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der an diesen Schulen bestehenden Schülertuben die erforderlichen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Beteiligten liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungsweisen an den Mittelschulen siehe auf Seite 407.

29) Hieron wurden 311.744 K 77 h aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 16.873 K den Kostenbetrag der von der f. f. Schulbücherverlagsdirektion zur unentgeltlichen Beteiligung beigeestellten Schulbücher darstellen.

30) Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1903 279, denen 35.768 Mitglieder angehörten. Von 54 Vereinen, die unter den erwähnten nicht mitgerechnet sind, waren keine Angaben eingelangt.

31) Von 54 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch 9298 vom Zentralvereine zur Bekleidung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mit inbegriffen.

32) Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Dauer ihrer Verpflegung in der Anstalt selbst; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Akt der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Übersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebäranstalt und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

- 33) Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 32. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge (2.714.501 K 84 h) entfallen 2.129.770 K 52 h auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.
- 34) Siehe die Anmerkung 33.
- 35) Nach dem Stande am Ende des Jahres.
- 36) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegungs- und Urlaubstage betrug 1.865.113.
- 37) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebäranstalt und Findelanstalt siehe die Anmerkung 32. Die im Vorjahre für 1902 hier angegebenen Zahlen sind folgendermaßen richtigzustellen: Ausgaben aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege 16.190.949 K 07 h, der privaten 4.820.819 K 54 h zusammen 21.020.768 K 61 h.

38) Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1903 279, denen 35.768 Mitglieder angehörten. Von 54 Vereinen, die unter den erwähnten nicht mitgerechnet sind, waren keine Angaben eingelangt.

39) Von 54 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Beteiligten sind auch 9298 vom Zentralvereine zur Bekleidung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mit inbegriffen.

40) Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Dauer ihrer Verpflegung in der Anstalt selbst; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Akt der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Übersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebäranstalt und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

41) Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 32. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge (2.714.501 K 84 h) entfallen 2.129.770 K 52 h auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

42) Nach dem Stande am Ende des Jahres.

43) Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegungs- und Urlaubstage betrug 1.865.113.

44) Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebäranstalt und Findelanstalt siehe die Anmerkung 32. Die im Vorjahre für 1902 hier angegebenen Zahlen sind folgendermaßen richtigzustellen: Ausgaben aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege 16.190.949 K 07 h, der privaten 4.820.819 K 54 h zusammen 21.020.768 K 61 h.

The first of these is the fact that the majority of the cases of this disease are reported from the United States and Canada. It is interesting to note that the disease is not reported from any other country. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is confined to the North American continent.

The second fact is that the disease is reported from all parts of the United States and Canada. It is not confined to any one section of the country. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one section of the country.

The third fact is that the disease is reported from all ages and both sexes. It is not confined to any one age group or sex. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one age group or sex.

The fourth fact is that the disease is reported from all seasons of the year. It is not confined to any one season. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one season.

The fifth fact is that the disease is reported from all parts of the world. It is not confined to any one part of the world. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one part of the world.

The sixth fact is that the disease is reported from all parts of the world. It is not confined to any one part of the world. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one part of the world.

The seventh fact is that the disease is reported from all parts of the world. It is not confined to any one part of the world. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one part of the world.

The eighth fact is that the disease is reported from all parts of the world. It is not confined to any one part of the world. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one part of the world.

The ninth fact is that the disease is reported from all parts of the world. It is not confined to any one part of the world. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one part of the world.

The tenth fact is that the disease is reported from all parts of the world. It is not confined to any one part of the world. This fact suggests that the disease is of recent origin and that it is not confined to any one part of the world.